

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 16. Mai 2024

Nr. 20 / 74. Jahrgang

Entwurf Starkregenkarten

Die Stadt Eppstein hatte sich erfolgreich um eine finanzielle Förderung zur Erstellung von Starkregengefahrenkarten beworben. Nun liegen die Entwürfe der Starkregengefahrenkarten vor. Sie werden in einer öffentlichen Veranstaltung am Donnerstag, 13. Juni, um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen vorgestellt. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Die Öffentlichkeit ist dann aufgerufen, sich mit Ideen, Vorschlägen und Anregungen zu dem Planwerk zu äußern. Die Entwürfe werden nach der öffentlichen Vorstellung über die Internetseite der Stadt abrufbar sein. Nach einer erneuten Überarbeitungsphase wird die überarbeitete Version der Starkregengefahrenkarten den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Fortsetzung auf Seite 5

Musik, Burg-Ausstellung und Fels'chen-Fest

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof treffen die Singer Songwriter **Eric Brace und Thomm Jutz aus Nashville** auf den Wiesbadener Musiker **Jonas Noack**. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Kitchen**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31.

Pfingstsonntag: Der Naturpark Taunus bietet eine **Überraschungs-Wandertour** an. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/). Zum Internationalen Museumstag eröffnet der Burgverein in Kooperation mit dem Burgmuseum um 15 Uhr die **Ausstellung „...das verwüstete, verfallene Schloss Eppstein“**.

Pfingstmontag: Der Förderverein Handball-Gol lädt von 11 bis 17 Uhr zum **Handballer Fels'chen** auf dem Sportplatz Auf dem Wingsberg ein.



Fröhliches Treiben im Burghof und geduldige Warteschlangen am Essensstand des Burgvereins.

Vereinsfest-Premiere gelungen

Europart, der Verein der europäischen Städtepartnerschaften, begrüßte die Besucher des Vereinsfestes am Westaufgang vor dem Inneren Tor, dort wo in ein paar Wochen das Kasenhäuschen für die Burgfestspiele steht. Jörg Müller und sein Team warben für Eppsteins Städtepartnerschaften und den Kulturaustausch. Bei bestem Wetter herrschte auf dem gesamten Gelände der Burg reges Treiben. 24 Vereine und Institutionen waren der Einladung des Burgvereins gefolgt und präsentierten am Himmelfahrtstag ein vielseitiges Angebot. Sie warben um neue Mitglieder und luden zum Mitmachen ein. Schon die ökumenische Andacht zum Auftakt im Burghof, gestaltet von Pfarrerin Heike Schuffenhauer, Pastoralreferent Enrico Wagner und Stephan Barthel vom Missionswerk WEC International war gut besucht.

Die Talkirchengemeinde und WEC hatten auf den gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst auf Hof Häusel verzichtet. Die Stiftung der Talkirchengemeinde informierte stattdessen im Altangarten über die vielfältigen Angebote

im Familienzentrum, verteilte Segensbändchen und hatte eine Schminkecke für Kinder eingerichtet. Beim WEC gestaltete Ingrid Gissel zauberhafte Sandbilder, die auf einem Monitor übertragen wurden. Große Tafeln informierten über die jüdische Familie Paderstein, die das Anwesen des WEC auf Hof Häusel vor ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten bauen ließ.

Beim Asylkreis nebenan im Palas versenkten Ukrainer traditionelle Glücksbringer, deren „Wirkung sich vermehrt, wenn man sie weiter verschenkt“, erklärte Alla Serhiieva den Brauch aus ihrer Heimat. Alla leitet den Freitagstreff im Familienzentrum, wo auch die Motanka-Püppchen gebastelt werden.

Weiter Seite 10/11

Hört, hört!

**Gratis Hörtests-Monat
in Niedernhausen
vom 6.5. bis 31.5.2024**

Zusätzlich gewähren wir 20 % Rabatt auf Zubehör

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 65527 Niedernhausen

Tel. 06127 9999232

E-Mail: info@taunus-hoerstudio.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 18. bis 25. Mai

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr. Am 1. Juni keine Anlieferung von Grünabfällen wegen des Holzbildhauer-Symposiums.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung:** im gesamten Stadtgebiet wegen **Pfingsten** am **Dienstag, 21. Mai**.
- Papier- und Biotonnenleerung:** wegen **Pfingsten** verschieben sich alle Abholtermine um einen Werktag – am **Dienstag, 21. Mai**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Mittwoch, 22. Mai**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Donnerstag, 23. Mai**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Freitag, 24. Mai**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 25. Mai**, von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen ausnahmsweise erst am **Samstag, 25. Mai**.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

18./19. Mai (Pfingstsonntag): **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.
20. Mai (Pfingstmontag): **Dr. Kirsten König**, ☎ (06145) 52910, Riedstraße 60, Flörsheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarlscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Holzbildhauer-Symposium:

Grünabfallanlage geschlossen

Da auf der Grünabfallanlage in Niederjosbach dieses Jahr wieder das Holzbildhauer Symposium stattfindet, ist am Samstag, 1. Juni, keine Anlieferung von Grünschnitt möglich. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis.

Bürgersprechtag des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden (HAVS) bietet am Dienstag, 21. Mai, wieder Sprechstunden im Hofheimer Rathaus (Chinonplatz 2) an. Beratungszeit ist von 13 bis 16 Uhr.

Der Sprechtag bietet die Möglichkeit, sich über das Bundesversorgungsgesetz, Schwerbehindertengesetz, Opferentschädigungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz informieren zu lassen.

Wer ein Anliegen hat, das die Einsicht in die beim Versorgungsamt geführte Akte erforderlich macht, sollte sich vorher unbedingt beim HAVS schriftlich oder telefonisch anmelden. Gegebenenfalls ist es auch erforderlich, den letzten Feststellungsbescheid zum Termin mit zu bringen.

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden (Mainzer Str. 35, 65047 Wiesbaden, Telefon (0611) 7157-0, Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung); E-Mail: poststelle@havs-wie.hessen.de.

In der Regel wird jeden dritten Dienstag im ungeraden Monat ein Sprechtag im Hofheimer Rathaus angeboten.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 17. Mai: Achim Claus, 82 Jahre
am 21. Mai: Alma Nuglisch, 93 Jahre

Eröffnung des Bike-Parks in Vockenhausen

Am Mittwoch, 22. Mai, lädt die Stadt Eppstein ab 16 Uhr zur Eröffnung und Befahren des neu angelegten Bike-Parks am Eppenhainer Weg in Vockenhausen ein.

Drei Jugendliche aus Eppstein haben mit der städtischen Jugendarbeit und Michael Spangenberg vom Fahrrad-Geschäft Deep End Frankfurt drei Strecken mit unterschiedlichen Anforderungen gestaltet. Landschaftsbauer Frank Forst hat die Erdhubarbeiten mit seiner Firma kostenlos durchgeführt und der Stadt Eppstein damit 11000 Euro gespendet. Auch der Lions Club, die Firma GWE und Bobcat Idstein haben die Einrichtung des Bike-Parks unterstützt.

„Wir danken den Sponsoren herzlich für ihr Engagement. Nur so war es möglich, dem Wunsch der Jugendlichen nachzukommen, einen Bike-Park in Vockenhausen anzulegen“, freut sich Erste Stadträtin Sabine Bergold.



Codieraktion und Sicherheitsberatung am Rathaus in Vockenhausen. Foto: Stadt Eppstein

Erfolgreiche Codier-Aktion

40 Fahrräder konnten bei der vorigen Aktion der Sicherheitsberatung neu codiert werden. Die Codierung schützt die Räder vor Diebstahl oder macht es möglich, entwendete Räder dem Besitzer wieder zuzuordnen. Dafür wird ein Code, bestehend aus der verschlüsselten Adresse und den Initialen des Eigentümers, in den Fahrradrahmen deutlich sichtbar eingraviert und gegen Korrosion versiegelt. Vor Ort waren auch die Eppsteiner Sicherheitsberater Krista Schacke, Oskar Behrendt, Jürgen Förster sowie Julia Pretsch von der Stadt Eppstein.

„Das Angebot wird gut angenommen“, so Erste Stadträtin Sabine Bergold. Immer wieder würden Menschen durch Trickserien um Geld geprellt oder würden Opfer von Diebstählen. „Man kann nicht genug über diese Betrügereien aufklären, daher danke ich unseren Sicherheitsberatern für ihre engagierte Arbeit.“

Durch die kostenlose Codier-Aktion kamen Spenden von rund 350 Euro zusammen, die an den Horizonte Hospizverein gingen.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Burg- festspiele Eppstein 2024



Sa., 29. Juni (Premiere)
So., 30. Juni,
Sa/So 6./7. Juli,
jeweils 19.30 Uhr

**Sganarelle oder
Der Heiler wider Willen**
Komödie nach Molière
Eppsteiner Burgschauspieler

Freitag, 12. Juli, 19.30 Uhr
Grupo Maloka
Konzert

Samstag, 13. Juli, 19.30 Uhr
Der Geizige
Komödie nach Molière
Barock am Main-Ensemble
mit Michael Quast

Sonntag, 14. Juli, 15.30 Uhr
Die kleine Hexe
L'Una Theater

Freitag, 19. Juli, 19.30 Uhr
**Rheingau-Taunus-
Konzert „Zwischen
Wald und Reben“**
L'Opera Piccola

Samstag, 20. Juli, 19 Uhr
Così fan tutte
Oper von W. A. Mozart
Opera Classica Europa

Freitag, 26. Juli, 19.30 Uhr
**Ehepaare kommen in
den Himmel – in der
Hölle waren sie schon**
mit dem Kabarettisten
Stephan Bauer

Sonntag, 4. August, 20 Uhr
Vince of Change
mit dem Kabarettisten
Vince Ebert

Vorverkaufsstellen:

www.frankfurt-ticket.de oder Tel. 069 13 40 400 | **Ticketsnapper** im
Main-Taunus-Zentrum Sulzbach | **Bürgerbüro der Stadt Eppstein**
06198 305 405 | **Wiesbadener Tourist Information**, Marktstr. 1, Wies-
baden | Rheingau-Taunus-Konzert (19.07.) und Così fan tutte (20.07.) bei
www.adticket.de und bei **Optik-Studio Noé**, Schulze-Delitzsch-Str. 28,
Idstein | Die kleine Hexe: **Eppsteiner Burgglädchen**, Burgstr. 39, Eppstein,
Tel. 06198 577 100
Weitere Vorverkaufsstellen finden Sie unter **www.frankfurt-ticket.de**
und aktuelle Informationen unter **www.eppstein.de**.

Schirmherrschaft:

Michael Cyriax
Landrat des
Main-Taunus-Kreises

Veranstalter:



OPERA CLASSICA
EUROPA



Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 23. Mai 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

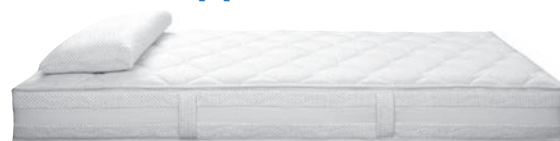
1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 7. März 2024
4. Integrationskommission Eppstein/Nachwahl
5. Besetzung Ortsgericht Niederjosbach – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
6. Besetzung Ortsgericht Niederjosbach – Wiederwahl des Ortsgerichtsvorstehers
7. Besetzung Ortsgericht Brem-

thal – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen

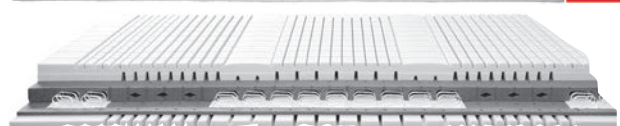
8. Besetzung Ortsgericht Eppstein – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
9. Dezernatsverteilung ab 04/2024
10. Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/ Sachstandsbericht I & II
11. Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/ Sachstandsbericht III
12. Stromnetzausbauvorhaben „Rhein-Main-Link“: Vorlage der Trassenplanung
13. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Eppstein (Hebesatzsatzung)
14. Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2023
15. Neuaufrstellung des Nahverkehrsplans (NVP) durch den Main-Taunus-Kreis als Aufgabenträger des ÖPNV.
16. Forsteinrichtungswerk Abschlussverhandlung
17. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Digitalisierung von Unterlagen
18. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Zentrale Wasserenthärtungsanlage für Eppstein
gez. Andrea Sehr,
Stadtverordnetenvorsteherin



Bettenstudio • Kleiderschränke •
Schlafsofas • **SENSOflex®-Schlafsystem**
individuelle Liegediagnose • **Lieferservice** inklusive
• **Ortho Support** medizinisches Schlafsystem •



SENSOflex®
SCHLAFSYSTEM



MÖBEL MENKE

Betten • Matratzen • Lattenroste
Einrichtungsberatung

Hauptstraße 29 - 1
Eppstein-Vockenhäuser
Tel. (06198) 25 94
www.moebel-menke.de

WWW.EPPSTEIN.DE UND WWW.KK-EPPSTEIN.DE

Gefördert von **100 JAHRE** 1924 – 2024
Eppsteiner Zeitung

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 – 13 und 15 – 18 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr ■ Mittwochnachmittag geschlossen

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Donnerstag, 16. Mai

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Samstag, 18. Mai

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Mai – Pfingstsonntag

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst

Montag, 20. Mai – Pfingstmontag

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

Mittwoch, 22. Mai

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gusbacher Spielerunde** heute, 16. Mai, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach.

GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 17. Mai, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

SENIOREN: Café Sankt Michael am Donnerstag, 23. Mai, 15 Uhr im GH. • **Café Margareta** am Donnerstag, 23. Mai, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Ehlhaltener Senioren beim Kohlemeilerfest** am Dienstag, 28. Mai, ab 15 Uhr im Silberbachtal.

KIRCHENMUSIK: Probe **Gruppe Mayim** am Freitag, 24. Mai, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal. • Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5. J. bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kirchliche Nachrichten**Gemeindereferentin****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.deInternet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 16. Mai

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

19.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 17. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 19. Mai – Pfingstsonntag

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen an der Gimbacher Kapelle (Pfrn. Paulmann und Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 20. Mai – Pfingstmontag

11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im Kloster Kelkheim (Pfr. Lelen und Pfr. Rexroth)

Dienstag, 21. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 22. Mai

20.00 Uhr Band „Take Bread“

Donnerstag, 23. Mai

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B

15.00 Uhr Team „Im Gespräch bleiben“

19.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• **Chorkonzert** „Singen als Lebenselixier“ mit dem **Neustart-Chor** am Samstag, 25. Mai, 18 Uhr in der Talkirche. Der Chor (Leitung Susan Marquardt und Maarten von Leer) präsentiert Werke von Bach, Mendelssohn, Brahms, Gibbons, Gastoldi, Stanford, Bestor u.a., umrahmt mit Orgelmusik von Roland Marquardt.

• **14. Eppsteiner Klavierfest** von Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 9. Jun, in der Talkirche. Beginn der acht Konzerte jeweils von Donnerstag bis Sonntag um 18 Uhr. Anna Victoria Tyshayeva, Initiatorin und Künstlerische Leiterin des Klavierfestes, eröffnet am 30. Mai gemeinsam mit Geiger Michel Gershwin den Konzertreigen.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Almut Karig, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 16. Mai

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

Samstag, 18. Mai

9.00 Uhr Busch- und Beetag

Sonntag, 19. Mai – Pfingstsonntag

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag und Mitglieder des Gottesdienstvorbereitungskreises), danach Kirchencafé

Montag, 20. Mai – Pfingstmontag

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), danach Kirchencafé

Dienstag, 21. Mai

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 22. Mai

20.00 Uhr Männer kochen

Donnerstag, 23. Mai

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 5812780

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:**NASPA Eppstein**

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Eppsteiner Zeitung enthält einen Flyer der **Burgschauspieler Eppstein** zu den **Burgfestspielen 2024**. Aufmerksame Leser werden den Schreibfehler bei den Festspielterminen bemerken: Die **vier Aufführungen von „Sganarelle oder Der Heiler wider Willen“ der Burgschauspieler** sind im **Jahr 2024** (nicht 2023) am 29. und 30. Juni und am 6. und 7. Juli.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Unser Service für Sie unter www.eppsteiner-zeitung.de**Archiv für Eppstein** ➔ **Startseite** oben rechts:

Suchbegriff

Leserbriefe in der EZ ➔ **Meine Eppsteiner/Leserbriefe**

Die Übersicht über alle Leserbriefe bzw. Kommentare finden Sie unter ➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. / Kommentare**

Unseren Terminplaner finden Sie unter:➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin.

Zahlreiche Veranstaltungen bis zum Jahresende sind bereits vermerkt.





Einrüstung des Bergfrieds 1971. Mauern und Zwinger der Burg waren noch nicht von wuchernden Pflanzen befreit. Foto: BEPA GmbH



Die Fahnen zur neuen Ausstellung waren druckfrisch beim Fest der Vereine am Himmelfahrtstag in der Kemenate zu sehen. Foto: J. Palmert

Ausstellungseröffnung: 200 Jahre Rettung der Burg

Burg Eppstein hat ihr rund 1000-jähriges Bestehen vielen Menschen zu verdanken. Vor 200 Jahren kaufte der Freiherr von Carnea-Steffaneo di Tapogliano, Kronheim und Eppenstein Teile der Burg und verhinderte ihre endgültige Zerstörung.

„Viele Menschen haben sich seitdem für die Rettung der Burgruine eingesetzt“, so Museumsleiterin Monika Rohde-Reith. Seit 50 Jahren unterstützt der Eppsteiner Burgverein die Stadt in ihren Bemühungen zur Erhaltung der Burg. „Wir freuen uns sehr, dass der Burgverein auch die Finanzierung der Ausstellung übernommen hat“, bedankt sich Kulturdezernentin Sabine Bergold. Am Sonntag, 19. Mai, eröffnet der Burgverein in Kooperation mit dem Museum um 15 Uhr die Sonderausstellung „... das verwüstete, verfallene Schloss Eppstein“.

Der Tag ist Internationaler Museumstag, daher ist der Eintritt in Burg und Museum frei. „Es ist eine Liebesgeschichte zu einer Burgruine“, fasst Ramon Olivella, Vorsitzender des Burgvereins, das Thema zusammen. Viele Akteure kommen zu Wort, denn die Ausstellung arbeitet Fakten und Kommentare als „posts“ auf.

„Wir haben uns gefragt, was historische Persönlichkeiten heute auf einer Social-Media-Plattform, in einem Webforum oder einem Blog zur Burg posten würden“, so Rohde-Reith. „Von dem Burgherren Gottfried VII. ist kein Original-Zitat erhalten, aber wir wissen, dass er die Burg ausgebaut hat und haben ihn entsprechend kommentieren lassen“. Original-Zitate wie der Ausstellungstitel aus dem Jahr 1839 sind entsprechend farbig markiert. Zeitungsartikel berichten über den Zustand in der Mitte

des 20. Jahrhunderts: „Die Mauern neigen sich bedrohlich“ heißt es 1957 und „Wann wird dem Verfall der Burg Eppstein endlich Einhalt getan?“ Arbeitseinsätze des Burgvereins, Renovierungen und Spendenaufrufe zeugen vom großen Engagement für die Burg. „Wir wollen aber nicht nur zurück, sondern auch vorausblicken“, sagt Olivella. „Wir müssen den Burgverein fit für die Zukunft machen, um die Stadt weiter bei der Erhaltung der Burg unterstützen zu können.“

Zur Eröffnung am 19. Mai laden Burgverein und die Stadt Eppstein alle Interessierten um 15 Uhr in das Burgmuseum ein. Die Sonderausstellung „... das verwüstete, verfallene Schloss Eppstein“ ist dort bis 20. Oktober zu sehen und ist auch beim Burgfest und zu Aktionen des Burgvereins zu besichtigen.

Karten zur Prävention gegen starke Regenfälle

– Fortsetzung von Seite 1 –

Aufgrund der Klimaveränderung und der immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse wurde vom Magistrat bereits im Oktober 2021 die Erstellung der Fließpfadkarten beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) beauftragt. Sie zeigen, welche Flächen bei einem Regenereignis besonders gefährdet sein könnten, wie das Wasser fließt und stellen potenzielle Überflutungsrisiken dar. Die Fließpfadkarten können als Grundlage für präventive Maßnahmen dienen, um Schäden, die durch Starkregen verursacht werden, zu minimieren. Diese Karten liegen bereits vor. Die Starkregengefahrenkarten werden erstellt, um Details besser darzustellen.

Kohlemeilerfest mit Traktor-Treff im Silberbachtal

Der MSC Ehlhalten bereitet seinen 40. Kohlemeiler vor. Entzündet wird er am Freitag, 24. Mai, um 18 Uhr. Damit fällt gleichzeitig der Startschuss für Live-Musik mit der Blaskapelle Ehlhalten am Freitagabend. Samstags gibt es Forelle vom Grill, am Sonntag erwartet der MSC ab 11 Uhr jede Menge Traktoren aus der Region. Mittags gibt es Wildschwein vom Grill, nachmittags ein Kuchenbuffet. Der Kohlemeiler wird während der gesamten Woche bewacht, Gäste sind willkommen. Mittwochabends gibt es Cocktails und an Fronleichnam, 30. Mai, Frühschoppen und Tombola-Auslosung. Als Spezialität des Tages gibt es Prager Schinken. Sadeva und Volx Rebell Sven spielen Live-Musik. Nach etwa einer Woche wird der Meiler geöffnet. Sobald die frische Holzkohle abgekühlt ist, wird sie für den Verkauf verpackt.

Neue Multifunktionsanlage entsteht

Der erste Bauabschnitt zur Errichtung der neuen Multifunktionsanlage auf dem Areal Embsmühle in Vockenhausen ist beendet. Fast die Hälfte der Arbeiten sind damit ausgeführt.

In nur vier Wochen Bauzeit wurde der Boden modelliert und verbessert. Es wurde die notwendige Drainage und das Entwässerungssystem eingebaut. Der Bereich des künftigen Spielfeldes und der Nebenanlagen wurde verdichtet und mit einer ersten Schotterschicht versehen. Die Fundamente für die vier neuen und kleineren Flutlichtmasten wurden bereits hergestellt. Ebenso wurden Vorbereitungen für den Bau eines neuen Weges zum Gelände des angrenzenden Sportvereins getroffen.

Das Vorziehen des nun abgeschlossenen Bauabschnittes war wegen freier Kapazitäten der bauausführenden Firma kurzfristig möglich. Im Juli werden die Arbeiten planmäßig fortgesetzt. Dann wird auch der Kunstrasen aufgebracht und später mit Sand verfüllt. Die Anlage erhält mehrere vier Meter hohe Ballfangzäune und eine Einfriedung, ebenso eine neue Flutlichtanlage mit umweltfreundlicher



Der neue Multifunktionsplatz an der Embsmühle nimmt Gestalt an. Ein neuer Weg und zusätzliche Parkplätze entstehen. Drohnen-Foto: Jochen Haupt

LED-Technik. Um den neuen Platz herum wird ein Weg hergestellt. Im Herbst soll die Anlage beispielbar sein.

Die Multifunktionsanlage ist Teil des Gesamtprojektes Embsmühle und wird später dem Fußballverein Sportfreunde Vockenhausen 1982 zur Nutzung übergeben. Seit Oktober werden außerdem sämtliche Erschließungsarbeiten für eine neue Kinderbetreuungseinrichtung ausgeführt.

Neben den Stellplätzen für den Kindergarten entstehen rund 30 zusätzliche ganztägig öffentlich nutzbare Stellplätze. Mit dem Bau der Kinderbetreuungseinrichtung soll im Jahr 2025 begonnen werden. Aktuell findet die Ausschreibung für das Bauwerk zur Errichtung in modularer Bauweise statt.

Franziska Uhl: „Gekrümmt, gestreckt, bewegt und stolz“

Vom 26. Mai bis zum 2. Juni verwandelt sich das Betriebsgelände der Firma MB Baumdienste an der L3011 bei Niederjosbach zum größten Freiluftatelier der Region. Die Jury des Arbeitskreises Kultur Eppstein sichtete für das neunte Holzbildhauer-Symposium unzählige Bewerbungen, ehe sie sich für acht Holzbildhauerinnen und Holzbildhauer entschied.

Die für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Theaterregisseurin Uta Kindermann berichtet in ihren acht Portraits über Wünsche, Werdegänge und Visionen der Kunstschaffenden.

Franziska Uhl wurde 1967 in Erlangen geboren. Von 1987 bis 1991 studierte sie Freie Kunst an der Hochschule Ottersberg. Daran schloss ein dreijähriges Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule Dresden an. 1996 war Franziska Uhl Teilnehmerin des Workshops der Ponte Cultura in Sao Paulo. 1999 erhielt die Künstlerin ein Stipendium der Malaspina Printmakers Society in Vancouver. Das Jahr 2000 brachte Franziska Uhl einen massiven biographischen Einschnitt, als sie durch einen Brandanschlag ihre Berliner Wohnung und ihr Atelier verlor.



Reist aus dem polnischen Kunice an: die Holzbildhauerin Franziska Uhl.

Foto: Franziska Uhl
Das Jahr 2000 brachte Franziska Uhl einen massiven biographischen Einschnitt, als sie durch einen Brandanschlag ihre Berliner Wohnung und ihr Atelier verlor.

Unterstützung erfuhr sie von der Käthe-Dorsch-Stiftung Berlin mit einem einjährigen Stipendium. Im Anschluss daran bekam sie ein Arbeitsstipendium der Notgemeinschaft des Vereins Deutsche Kunst. Von 2000 bis 2003 erhielt Franziska Uhl Aufträge der Künstlerförderung Berlin. Ein Jahr darauf baute sie in Polen eine alte Scheune zum Atelier für Druckgrafik und Bildhauerei um.

Franziska Uhl gewann den Erlanger Kulturförderpreis 1997, den Brandenburgischen Kunstpreis für Grafik 2011 und den Kunstpreis der Stadt Bad Salzungen 2012. Seit 1996 nimmt die Bildhauerin an Symposien im In- und Ausland teil. Sie organisiert Ausstellungen in Deutschland und weltweit. Ihr Arbeitsumfeld

und ihren Lebensmittelpunkt hat sie in Berlin, Brandenburg und im polnischen Kunice.

Franziska Uhl gibt Einblicke in ihre Philosophie, wenn sie erzählt: „Im Atelier entstehen Gestalten: gekrümmt, gestreckt, bewegt, ruhig, stolz und demütig. Diese Baum-Weesen bringe ich zurück an den Ort, an dem sie ihr Leben lang standen, um sie zu ehren.“

Welche Fähigkeiten sollte jemand besitzen, der sich der Bildhauerei zuwenden möchte?

„Talent, aber noch wichtiger ist Durchhaltevermögen, ein trainierter Rücken, Willenskraft und den Mut, sich nicht abhalten zu lassen.“

Viele Kunstschaffende lassen sich durch den Ort inspirieren, an dem sie Wurzeln geschlagen haben, von wüsten Baumlandschaften, imposanten Bergen oder Meeresrauschen. Franziska Uhls Seelenort ist Kunice.

„Der polnische Grenzstreifen war viele Jahrzehnte Außengrenze der EU. Darum formte sich dort die Natur weitgehend frei von menschlichen Eingriffen. Das ändert sich. Doch noch umgibt mich hier ein natürlicher Reichtum, die weite unberührte Auenlandschaft der Oder und menschenleere Wälder, in denen man Wildtieren begegnet. In meinem Garten leben seltene Vögel wie Pirol und Wiedehopf, bedrohte Schmetterlinge. Um mich herum sind in Europa selten gewordene alte Ulmen.“

Wenn Franziska Uhl von künstlerischer Heimat spricht, so kennt sie auch das Gefühl, all dies zu verlieren. Als größten Einschnitt empfindet die Künstlerin den Brandanschlag auf Wohnung und Atelier in Berlin. „Nachts kippte eine bis heute unbekannte Person Kerosin unter unserer Wohnungstür hindurch und entzündete es. Sofort stand alles in Flammen. Ich arbeitete im Atelier und flüchtete mit meinem damals fünfjährigen Sohn auf den Balkon. Wir wurden von der Feuerwehr gerettet und verloren alles. Innerhalb eines Augenblicks waren wir obdachlos. Kunst, Ölgemälde und Radierungen verbrannten oder wurden durch

Löschwasser stark beschädigt.“

Aufgrund der Brutalität dieses Angriffs auf die Privatsphäre und das künstlerische Schaffen von Franziska Uhl wurden nicht nur die Medien aufmerksam. „Mir halfen offizielle Stellen finanziell auf die Beine. Trotzdem konnte ich weder in der Malerei noch in der Grafik an die Zeit davor anschließen. Als hätte ich alles verlernt. Darum begann ich mit Skulpturen aus Holz. Auf einem Symposium zeigte mir ein polnischer Bildhauer die technischen Grundlagen. Ich kam quasi durch den Brandanschlag zur Bildhauerei.“

Schonungslos wurde die Künstlerin mit der Vergänglichkeit ihres Materials konfrontiert. Warum wechselte sie nicht zur Steinbildhauerei? „Eben durch die Vergänglichkeit von Holz fühle ich mich ihm stärker verbunden als dem Stein. Die jährlichen Zyklen der Bäume sind denen der Menschen ähnlich. Und auch wir sind vergänglich.“

Jedem Kunstwerk Uhls, welches in die Hände von anderen übergeht, wohnt ein Zauber inne oder eine persönliche Inspiration.

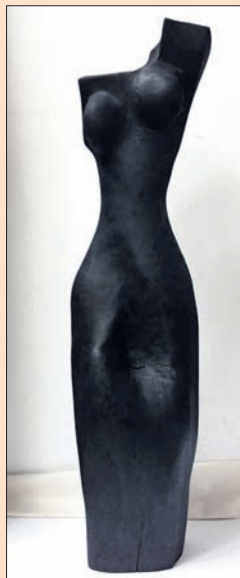
„Einige meiner Sammler empfinden die von mir erworbene Skulptur als Schutzfigur. Das berührt mich sehr.“

Was würde Franziska Uhl allen Menschen über Bäume erzählen, die solche nur noch als Bildschirmschoner kennen?

„Das ist so gruselig, das möchte ich mir gar nicht vorstellen.“

Wer die acht Künstlerinnen und Künstler des Holzbildhauer-Symposiums persönlich kennenlernen und bei der Arbeit beobachten möchte, ist vom 26. Mai bis zum 2. Juni von 10 bis 18 Uhr in ihr offenes Atelier auf dem Betriebsgelände der Firma MB Baumdienste an der L3011 bei Niederjosbach eingeladen. Zur Eröffnung am Sonntag, 26. Mai, um 11 Uhr spielt das Angklung-Orchester des Indonesischen Generalkonsulats Frankfurt.

Weitere Informationen stehen auf der Internetseite des Kulturkreises Eppstein, www.kk-eppstein.de.



Franziska Uhls Skulptur „Hommage an Matisse 2“. Foto: Franziska Uhl

Wunderbar: Noch drei Konzerte vor der Sommerpause

Nicht nur die Junikäfer schwärmen diesen Monat zur „Wunderbar Weite Welt“ im Eppsteiner Stadtbahnhof. Dort tummeln sich auch die Fans von Rock, Blues und Soul. „Im Juli und August überlassen wir das Feld den Festivals und sind dann ab September mit spannenden Bands zurück“, verkündet Ralf Otto von der Wunderbar und fordert alle Musikfans auf, jetzt die Chance zu nutzen, um in den Sommer zu tanzen. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet jeweils 25 Euro.

Scott Bricklin & Felix Beguin bringen am 6. Juni die Leidenschaft nach Eppstein. Die beiden amerikanischen Songwriter kreieren ein musikalisches Roadmovie. Das Publikum erwartet waschechter Roots-Rock. Das Duo hat diverse Alben veröffentlicht und feierte Erfolge auf internationalen Tourneen. Das facettenreiche Programm voller kraftvoller Rocksongs sowie eingängiger Pop-Melodien und gefühlvollen Balladen reißt die Zuhörer vom Hocker.

Der 13. Juni gehört vollends der **Dom Martin Band**. Aufgewachsen ist Dom Martin in den

Straßen von Belfast. Dort herrschen oftmals eigene Gesetze, aber sie erzählen auch von Freundschaft. „On the Road“ erlernte Dom sein Handwerk. Seit ihm sein jetziges Management entdeckte, begann ein „kometenhafter“ Aufstieg. Dom Martins umwerfend-natürlichen Gitarrenklang, seine authentische „Belfast Blues“-Stimme vergisst niemand. Er ist Preisträger des European Award 2019, viermaliger Preisträger des UK-Awards und fand Aufnahme in die UK Blues Hall of Fame.

Nichts vornehmen sollte man sich definitiv am 27. Juni. **Bluesanovas** ist in der Stadt. Wenn von Blues gesprochen wird „Made in Germany“ ist die Rede höchstwahrscheinlich von Bluesanovas. Das Quintett ist ein Geheimtipp. Eric Clapton machte die fünf Münsteraner bei seiner Deutschlandtour 2022 zum Support-Act. Die Band präsentiert vielschichtigen Blues und hochwertige Performance. Wer sie live erlebt hat, schildert hauptsächlich Symptome wie: „musikalischen Nachwehen, die sofort vom Ohr ins Bein ausstrahlen“.

Eric Brace & Thomm Jutz live

Am heutigen Donnerstag spielen die Songwriter Eric Brace und Thomm Jutz auf der Bühne in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof. Die beiden kamen vor zwei Jahrzehnten getrennt nach Nashville, jeder mit einer gut laufenden Musikkarriere. Jetzt sind sie ein formidables Duo. Eric zog von Washington D.C. nach Nashville, wo er seine gefeierte Roots-Rock-Band Last Train Home leitete. Die beiden wurden 2003 von der Washington Area Music Association zum „Künstler des Jahres“ gekürt und zogen ein Jahr später nach Nashville um. Thomm wuchs in Deutschland auf, wo er als zehnjähriger Junge die „Outlaw“-Legende Bobby Bare in einer Fernsehshow singend sah.

Den Abend eröffnet der Wiesbadener Singer Songwriter Jonas Noack. Er schreibt, spielt und singt poetische Songs, bei denen fingerfertiges Gitarrenspiel und einprägsamer Gesang das Fundament für sorgfältig gearbeitete Texte bilden. Es verspricht, ein guter Auftritt zu werden und noch sind Plätze übrig. Reservierung per Telefon oder E-Mail reservieren (www.wunderbar-weitewelt.de).



Vom Balkon ihres Hauses fotografierten Alina und Gianni Seufert diese tanzenden Polarlichter über Ehlhalten.



Unser Mitarbeiter Jonas Schönián verfolgte das farbenprächige Himmelspektakel in Bremthal und zu später Stunde in Steinfischbach.

Irisierende Lichterschau lockt viele Eppsteiner ins Freie

Die Polarlichter in der Nacht zum Samstag über zahlreichen Regionen Deutschlands haben auch viele Eppsteiner vom Schlafen abgehalten. Etliche Leserinnen und Leser haben uns Bilder von dem nächtlichen Spektakel geschickt. Eines eindrucksvoller und schöner als das andere. Peter Ungeheuer hat die Aurora borealis genannten Lichter als leuchtend rote Silhouette über seinem Wurzelhof am Hang des Kriegerwaldes aufgenommen. Ein anderer Alt-Eppsteiner, Peter Raab, blickte von seinem Haus oberhalb des Bürgerhauses Richtung Norden, wo der Himmel in den typischen Farben grün, rot und violett leuchtete. Peter Raab, Beobachtungsleiter an der Sternwarte Hofheim in Langenhain, weiß auch warum: „Durch den Sonnenwind entsteht Elektrizität“. Anders als das Leuchten des Mondes ist das Polarlicht keine Lichtreflexion. Die durch den Sonnenwind bewegten Teilchen in der Erdatmosphäre beginnen in einer Höhe über 80 Kilometern aktiv zu leuchten: Grüne und rote Farbschleier entstehen durch den angeregten Sauerstoff, Stickstoff sendet violettes Licht. So entstehen die drei typischen Farben.

Alina und Gianni Seufert haben in Ehlhalten ein besonders vielfältiges Farbenspiel beobachtet und fotografiert. „Wir haben spontan ein paar Aufnahmen vom Balkon unseres Hauses gemacht“, berichtet das Ehepaar. Auch in seiner Nachbarschaft in Alt-Eppstein beobachtete Raab viele Menschen, die im Garten und in kleinen Gruppen das nächtliche Schauspiel am Himmel verfolgten.

Am darauffolgenden Samstag verzeichnete die Sternwarte in Langenhain sogar Rekordbesuch: Gut 100 Menschen kamen in der Hoffnung, ein ähnliches Spektakel wie in der Nacht

zuvor zu erleben und vor allem, weil sie sich Antworten zu dem Phänomen erhofften. „Am häufigsten wurden wir gefragt, wie die Farben entstehen und, ob ähnliche Schauspiele auch im nächsten Jahr zu erwarten seien“, sagte Raab. Er gehe davon aus, denn die maximale Sonnenaktivität halte noch bis 2026 an.

Auch unser Mitarbeiter und Fotograf Jochen Schönián hat das Phänomen am Samstag beobachtet und einige Recherchen zusammengefasst: Ausgelöst wird die in Deutschland eher seltene Aurora borealis durch den Sonnenwind. Er entsteht durch heftige Eruptionen auf der Sonnenoberfläche. Dabei werden elektrisch geladene Teilchen von der Sonne abgestoßen und quasi ins All geschossen. Wenn diese Teilchen auf das Erdmagnetfeld treffen, werden sie in Richtung der Pole abgelenkt, wo das Magnetfeld am schwächsten ist. Deshalb sind die Polarlichter dort häufig zu sehen. Die Teilchen kollidieren mit Atomen der Erdatmosphäre, die dadurch angeregt und in einen energetisch höheren Zustand versetzt werden. Kehren diese angeregten Atome in ihren Grundzustand zurück, senden sie ein Leuchten aus, das als Polarlicht wahrgenommen wird – das Ganze funktioniert im Grunde wie eine überdimensionale Leuchtstoffröhre.

Für die Farben sind die Gase der Atmosphäre verantwortlich, so erzeugen Sauerstoffatome in ca. 80 bis 150 Kilometer Höhe grünliches, in 200 km Höhe rötliches Licht. Stickstoffatome führen zu blauem oder gar violetterem Licht – letzteres ist besonders selten.

In Zeiten besonders hoher Sonnenaktivität ist dieses Schauspiel auch in Deutschland zu beobachten. Die eigentlichen Hotspots für Polarlichter sind in den Wintermonaten Island,

Norwegen, insbesondere Tromsø, Schweden, Finnland, Kanada und Alaska. Das menschliche Auge allerdings nimmt sie nur in sehr dunklen Nächten wahr. Und es dauert auch einen Moment, bis sich die Augen daran gewöhnt haben. Unser Fotograf Jonas Schönián rät, sich möglichst weit weg von künstlichen Lichtquellen zu stellen.

Anders als das menschliche Auge kann eine Kamera mit ISO die Sensorempfindlichkeit erhöhen und über eine Langzeitbelichtung das Licht über mehrere Sekunden einfangen. Deshalb sind Helligkeit und Farbintensität der Fotos häufig auch ohne Nachbearbeitung deutlich stärker als am Nachthimmel.

Für die Fotografie empfiehlt Schönián ein stabiles Kamerastativ (auch für das Smartphone), eine Kamera mit hohen ISO-Werten (2000-5000), sowie ein lichtstarkes Weitwinkelobjektiv (F 3.5 oder besser bei maximal 28mm Vollformat Equivalent) und manuellen Fokus. Wer künftige Aufnahmen von Polarlichtern plant, findet über die App „Aurora-Pro“ oder „AuroraAlerts“ Hinweise und aktuelle Werte des Sonnenwinds oder dessen Dichte.

Aktuell, so Raab, seien Polarlichter sogar über Afrika zu beobachten, dort werden sie nach dem Südpol Aurora australis genannt. Gerade erst habe er Bilder aus Namibia erhalten. Eine Gruppe von Astrofotografen der Sternwarte Hofheim hat auf einer Astro-Farm das Phänomen beobachtet. Schon im August halten sie einen Vortrag über den südlichen Sternenhimmel. Weitere Informationen über Öffnungszeiten und Vorträge der Sternwarte in Langenhain stehen im Internet: sternwarte-hofheim.de. bpa/js



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH

Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198/8335 + 9088
www.autohaus-gottron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK

 **HYUNDAI**



Gruppenfoto nach langem Probenstag fürs Konzert des Frauenchor-Projektes.

Foto: privat

Konzert GVL-Frauenchor-Projekt „Deutsch Pop Rock“

Nach einem gelungenen Proben-Samstag ist die Vorfreude bei den Teilnehmerinnen des Frauenchor-Projektes Deutsch Pop Rock auf ihr Abschlusskonzert groß. Einen ganzen Tag lang probten die rund 45 Sängerinnen ihr Repertoire. Knifflige Liedpassagen ließ Chorleiter Ulrich Diehl so lange wiederholen, bis er mit der Rhythmik, den Pausensetzungen und den Lautstärken unter den drei Frauenstimmlagen zufrieden nickte. Alle fiebern nun ihrem Abschlusskonzert am Sonntag, 26. Mai, im Bürgerhaus Eppstein entgegen.

Ihr Publikum unterhalten werden die Frauen, die sich Ende August vorigen Jahres auf ihre Projektreise gemacht haben, mit Liedern

von Johannes Oerding, Rosenstolz, Revolverheld, Silbermond, Sarah Connor, Marius Müller-Westernhagen, Glasperlenspiel bis hin zu Heinz Rudolf Kunze. Als Gastchöre „verpflichtet“ haben sie den gemischten Liederkrantz-Chor 20vor8CHORisma und den „Männerabend“ aus Bad Camberg. An ihrem großen Tag soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Ein buntes Buffet aus eigenen Küchen sorgt für den kulinarischen Part.

Wer noch keine Karte für den 26. Mai um 15 Uhr im Bürgerhaus Eppstein hat, kann sich an alle GVL-Mitgliedern wenden, oder eine E-Mail unter kontakt@liederkrantz-bremthal.de senden. Die Karte kostet 5 Euro.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Ökologische Wanderung zum „Eppenhainer Hang“

Aus Anlass des Tages der Artenvielfalt am 22. Mai bietet der BUND Eppstein eine ökologische Wanderung mit vielfältigen Themen an. Entlang der etwa sechs Kilometer langen Wanderung gibt es Informationen zu verschiedenen Aspekten der Ökologie. Insbesondere die Blütenvielfalt am Hang unterhalb von Eppenhain kann bewundert werden. Treffpunkt ist am Samstag, 25. Mai, um 9 Uhr an der Bushaltestelle der Freiherr-von-Stein-Schule in Eppstein. Dorthin kehrt die Gruppe nach etwa drei Stunden auch wieder zurück. Der BUND erinnert an angemessene Wanderausrüstung und Verpflegung und bittet um Anmeldung bei Klaus Stephan (0176 7389 12 41).

Repair-Café an der Werkbank

Nach dem Flohmarkt am Bahnhof trifft sich das Repair-Café Eppstein am Samstag, 18. Mai, von 10 bis 12 Uhr zum „Ganzmachen“ im Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31, in Eppstein. Alle sind eingeladen ihre Problemfälle an die Werkbank zu bringen – ganz gleich, ob Haushalts-, Garten-, Elektrogeräte oder Fahrräder. Alles wird repariert. Selbst die Sommerhose wird enger oder weiter genäht, je nachdem wie kalorienreich der Winter war. Wie immer sind die Reparaturen kostenlos, wie auch Kaffee und Kuchen. Kleine Spenden sind aber immer willkommen.



Senioren am Kohlemeiler

Am Dienstag, 28. Mai, besuchen die Senioren das Kohlemeilerfest. Ausnahmsweise findet an diesem Tag der Dienstags-Gottesdienst um 14 Uhr in der Kirche statt. Ab 15 Uhr treffen sich die Senioren in Ehlhalten traditionell am Kohlemeiler und verbringen ein paar nette Stunden im Wald im Silberbachtal.

Förderkreis HandballGO! JHV

Der Verein Förderkreis HandballGO! lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung (JHV) am Freitag, 14. Juni, um 20 Uhr im Vereinsheim der TSG Eppstein ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Genehmigung der Niederschrift der JHV 2023, 3. Bericht des Vorstandes, 4. Bericht der Kassenwartin, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Entlastung des Vorstandes, 7. Wahlen zum Vorstand, 8. Wahl der Kassenprüfer, 9. Anträge, 10. Verschiedenes.

Anträge zur Versammlung müssen bis spätestens eine Woche vor der JHV schriftlich an Arnold Warhonowicz, Waldallee 2.04, 65817 Eppstein oder E-Mail arnold@handballgo.de eingereicht werden.

Das Vereinsheim der TSG Eppstein befindet sich auf dem Wingertsberg 2.1 in 65817 Eppstein, direkt am Sportplatz.

Förderverein Ehlhalten e.V.

Der Förderverein Ehlhalten lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2024 ein. Sie findet am Montag, 3. Juni, um 19.30 Uhr in der Dattenbachhalle Ehlhalten im Ratskeller statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; 2. Anträge zur Tagesordnung; 3. Berichte des Vorstandes aus 2023; 4. Aussprache über die Berichte aus 2023; 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes; 6. Wahl des/der Kassenprüfer/innen; 7. Anschreiben für neue Mitglieder/Beitrittserklärung; 8. Veranstaltungen und Projekte FV 2024; 9. Vorbesprechung des 15. Weihnachtsmarkt 2024; 10. Anträge Mitglieder/Mitgliedsvereine; 11. Verschiedenes.

Der Vorstand um den Vorsitzenden Michael Kilb freut sich darauf, viele Mitglieder begrüßen zu können.

Handballer Fels'chen mit Live-Musik und Spanferkel

Die Handballer der TSG Eppstein laden am Pfingstmontag, 20. Mai, zum Fels'chen-Fest auf dem Sportplatz Bienroth ein. Von 11 bis 17 Uhr organisiert der Förderverein HandballGO! der Spielgemeinschaft Eppstein-Langenhain (HSG EppLa) das Familienfest. Das Angebot an Essen und Getränken ist reichhaltig: Spezialitäten vom Holzkohlegrill, Pommes, leckere Salate, selbst gebackene Kuchen sowie Apfelwein vom Fass und Bier aus der Region, Kaffee und Erfrischungsgetränke stehen bereit. Nach einigen Jahren Pause dreht sich in diesem Jahr auch wieder ein Spanferkel am Grill. Für ausgelassene Stimmung bei den Kindern dürfte die Hüpfburg sorgen und bei den Großen die Live-Musik von Samantha Maxine.

2011 übernahm die Handballabteilung der TSG Eppstein den Namen und Termin des traditionsreichen Festes von der Eppsteiner Sängervereinigung. Diese hatte es viele Jahre am „Fels'chen“ im Wald unterhalb des Neufville-Turms und anschließend in der Wooganlage zu Füßen der Burg ausgerichtet.

Die Einnahmen des Festes werden für Trainer- und Jugendarbeit sowie die Schiedsrichter in Eppstein und Langenhain verwendet. Parkplätze stehen am Sportplatz zur Verfügung.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 06198 / 33733

**Beratung
Reparatur
Auswahl**

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Biologische Vielfalt im Arboretum

Das Forstamt Königstein lädt zum Tag der Biologischen Vielfalt zu geführten Spaziergängen ins Arboretum Main-Taunus ein: Am Sonntag, 19. Mai, treffen sich die Teilnehmer von 10 bis 12 Uhr zu einer **Pilzwanderung**. In einem zweistündigen Spaziergang erkundet Heike Schürmann von den Pilzfreunden Südhessen in Sulzbach mit den Teilnehmenden, welche Arten es im Arboretum gibt. Die Führung ist kostenfrei. Eine Anmeldung über die Homepage des Pilzvereins ist erforderlich: <https://pilzfreunde-sulzbach.jimdofree.com/kontakt/>

Zur **Frühjahrswanderung** mit Förster und Waldpädagoge Johannes Schwed lädt Hessen Forst von 14 bis 17 Uhr ins Arboretum ein. Schwed führt zu besonderen Bäumen und Sträuchern, die das Bild des Waldparks prägen. Er gibt dabei Informationen zu Wuchsverhalten, Holzeigenschaften und Eigenheiten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung ist kostenfrei.

Der Treffpunkt für die Spaziergänge ist das Waldhaus im Arboretum Main Taunus, Am weißen Stein in Schwalbach am Taunus.

MFE startet neue Initiative: Kaffee-Tafel im DRK-Treffpunkt

Der Verein Miteinander-Für-einander Eppstein, kurz MFE, hat eine neue Anlaufstelle: Jeden zweiten Mittwoch im Monat organisieren Gabriele Gerdau und eine Handvoll Mitstreiterinnen einen Nachbarschaftskaffee – wobei der Begriff Nachbarschaft nicht so eng gefasst wird: Willkommen sind Menschen aus Eppstein, die gern Freunde und Bekannte treffen und sich zwanglos unterhalten wollen. Premiere hatte die neue Kaffee-Tafel am Mittwoch vor einer Woche in den neuen Räumen des DRK in der ehemaligen, allerdings niemals aktiven Diakoniestation an der Ecke Staufenstraße/ In der Müllerwies.

Zum ersten Treffen wurden die Bewohner der drei neuen Häuser An der Müllerwies und die unmittelbaren Nachbarn eingeladen. „Grundsätzlich planen wir jedoch einen offenen Treff“, sagt Gabriele Gerdau. Seit Jahren schon sei sie auf der Suche nach einem geeigneten Raum. Von der Diakonie sei ihre Idee immer abgelehnt worden. Ähnliche Treffen gebe es bereits im Eppsteiner Theodor-Fliedner-Haus oder im Jakobus-Haus in Vockenhausen. „Aber das sind beides Treffen der Hausgemeinschaften“, sagt Gerdau, die sich sichtlich über die gute Resonanz freut: An den beiden langen Tafeln sitzen die Menschen nebeneinander und sind lebhaft ins Gespräch vertieft. Dazu gibt es Kaffee oder Tee und selbst gebackenen Kuchen: Käse, Apfel und Aprikose. Eine der Besucherinnen hat selbst gebackene Kekse mitgebracht. Gerdau und ihre drei Helferinnen an diesem Nachmit-



DRK-Chef Stephan Racky (re.) begrüßte die Gäste der neuen Kaffee-Tafel, die MFE-Mitarbeiterin Gabriele Gerdau ins Leben gerufen hat.

Foto: bpa

tag, Aische Özer, Hatice Karabacak und Anka Broszat haben in der ersten halben Stunde alle Hände voll zu tun, bis die rund 15 Gäste versorgt sind.

Wie berichtet hat das DRK Eppstein den Mietvertrag für die seit fast vier Jahren leerstehenden Räume übernommen. Außer für die eigenen Schulungen, Mitgliederversammlung und möglicherweise bald auch wieder eine Kinder-Rotkreuz-Gruppe stellt das DRK den neuen Veranstaltungsraum auch anderen Gruppen zur Verfügung. Einzige Bedingung der Vermieterin, der evangelischen Talkirchengemeinde: Die Gruppen, die sich dort treffen, müssen ein soziales Ziel haben oder in irgendeiner Form wichtig für die Gemeinschaft sein.

Für den MFE sei dieser Treff eine einmalige

Chance, sich wieder öffentlich zu präsentieren, ist Gerdau überzeugt. Seit der Corona-Pandemie sind die Anfragen zur Nachbarschaftshilfe, aber auch die Hilfsangebote deutlich zurückgegangen. Deshalb will Gerdau, abgesehen vom gemütlichen Nachmittagstreff bei Kaffee und Kuchen, mittelfristig Vorträge zu sozialen oder Gesundheitsthemen organisieren. „Viel Knowhow können wir bei den Besuchern selbst abrufen“, ist sie überzeugt. So hat sie bereits Martin Alberts vom BUND gewonnen, der vielen Eppsteinern von seinen naturkundlichen Wanderungen bekannt ist. Auch Sozialberaterin Juliane Rödl hat bereits zugesagt. Sie könnte sich vorstellen, ein Thema aufzugreifen, das für ältere

Menschen wichtig ist.

DRK-Chef Stephan Racky übernahm bei diesem ersten Treffen die Begrüßung und stellte die neue Eppsteiner DRK-Einrichtung vor. Mit dem Vereinsring habe man sich schon in dem neuen Raum getroffen. Auch der Kulturkreis habe dort seine nächsten Aktivitäten besprochen. Es gebe etliche weitere Anfragen, sagt Racky, wichtig für eine Zusage sei der soziale oder gemeinnützige Zweck.

Noch seien die Wände kahl. Demnächst wolle der Kulturkreis dem DRK einige Fotos ausleihen, um den Raum wohnlicher zu gestalten. Auch die Akustik will Racky mit einfachen Mitteln verbessern. Denn die vielen Stimmen hallen von den kahlen Wänden wider – ein Handicap für schwerhörige Menschen. bpa



Die neue Brücke in Niedernhausen ist fertig.

Foto: Jochen Haupt

Hahnwaldbrücke freigegeben

Nach zweijähriger Bauzeit ist die Brücke über die Bahngleise in Niedernhausen fertig und damit auch der Weg von Niedernhausen Richtung Wiesbaden wieder frei. Zur Eröffnung in der vergangenen Woche kamen Verkehrsminister Kaweh Mansoori und Vertreter von Gemeinde und der Straßenbaubehörde Hessen Mobil.

Mit Abriss des gut 50 Jahre alten, zuletzt als „Bröselbrücke“ bezeichneten Betonbauwerks und dem Neubau, war dieses Straßensegment drei Jahre lang gesperrt. Die neue Brücke überspannt elf Bahngleise, sollte aber auf Wunsch der Deutschen Bahn ohne Pfeiler im

Gleisbett gebaut werden. Die 71 Meter lange, 12 Meter breite und rund 600 Tonnen schwere Brücke wurde außerhalb des Ortes zusammengesetzt und am 1. Juli 2023 über den Bahngleisen eingeschoben. Entstanden ist eine Stahlstabbogenbrücke mit vertikalen Hängern. Auch die L 3027 wurde an den Übergängen zum Brückenbogen erneuert.

In einem öffentlichen Namenswettbewerb wurde aus fast 100 Namensvorschlägen der Name „Hahnwaldbrücke“ ausgewählt, der an den ehemaligen Niedernhausener Sportplatz Hahnwald erinnert. bpa



EUROPART EPPSTEIN e.V.

Europäische Städtepartnerschaften mit Eppstein

„Europart“, was?

Wir haben uns für Europa entschieden und setzen unsere Hoffnungen auf eine Europäische Union, im Besonderen auf das Europa-Parlament.

Wir sind nicht politisch gebunden, aber interessiert. **Deshalb unterstützen wir die Wahlen zum Europa-Parlament.**

Städtepartnerschaften unterstützen das Zusammenwachsen in der Union und hier sehen wir unseren Auftrag. Wir knüpfen persönliche Kontakte in unseren Partnerstädten und pflegen sie. Wir vertiefen die Kenntnis der regionalen Kultur, Geschichte und aktuellen Entwicklungen bei unseren regelmäßigen wechselseitigen Besuchen.

Hier möchten wir unsere Mitbürger für unsere Aktivitäten gewinnen, um das Fortbestehen unserer Städtepartnerschaften zu sichern. Wir planen in diesem Jahr Reisen in folgende Partnerstädte:

Kenilworth vom 30. August bis 3. September,
Anreise Flugzeug

Langeais vom 14. bis 19. September, Anreise Bus

Die Unterkünfte werden durch private Gastgeber gestellt, die Reisekosten sind von den Teilnehmern zu tragen.

Anmeldungen sind noch bis zum 22. Mai 2024 möglich,
Kontakt: eujmueller@gmx.de, Tel. 06198 78 31.



Beim Kino in der Juchhe zeigten die Burgschauspieler ihre witzigen Kurzfilme aus der Pandemiezeit und reichten Popcorn.



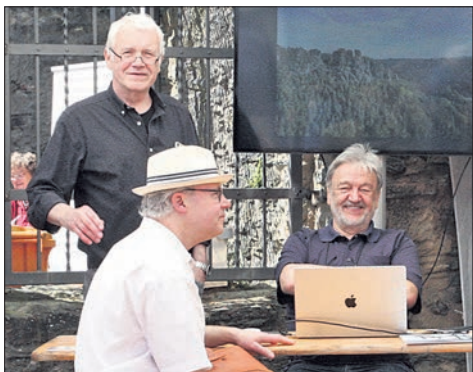
Karl Lagerfeld (Toni Jäckel) moderierte die Schau höfischer Kostüme der Burgis.



Erste Stadträtin Sabine Bergold bekam von Alla Serhiieva ein Motanka-Püppchen, ein ukrainisches Maskottchen. Daneben Freundin Oksana und Regine Pottmann im neuen Hoody des Asylkreises (v.r.).



Der Lions Club nutzte das Fest auch, um mit dem Verkauf der Enten fürs Rennen am 7. Juli zu starten.



Bernhard Mielich und Walter Adler (hinten v.l.) von der Gesellschaft Digitale Fotografie (GDF) gaben Profi-Tipps zur Bildbearbeitung.



BUND und Repair-Café an einem Tisch: Klaus Stephan, Christoph Herold, Marion Küttemeyer und Axel Zimmermann (v.l.).



Alexander Sehr von der Schachvereinigung (Mitte) beobachtet die Partie zwischen Patrick Klein und Nathalie Wolz von der Eppsteiner Rotte.



Almut Karig vom Familienzentrum der Talkirche lauscht Bufdi Opportune vom WEC und der Geschichte zu Christi Himmelfahrt, die Ingrid Gissel in zauberhafte Sandbilder überträgt.



Horst Winterer und Julia Sonnhalter warben für den Kulturkreis, hier im Gespräch mit den Neubürgern Christine Kessler und Alan Sherry (v.l.). Der Ire tritt mit der Band Shebeen Connection beim Rheingau-Musik-Festival auf.

Eppsteiner Vereine präsentieren breite Palette

– Fortsetzung von Seite 1 –

Flüchtlinge aus Eritrea zeigten die traditionelle Habesha-Kaffee-Zeremonie und die Asylkreis-Helfer boten die neuen Hoodys mit Vereinslogos zum Kauf an. Claudia Papenhausen vom Verein Lernen dürfen nutzte die Mauern im lauschigen Ostzwinger für eine Bilderschau ihrer Hilfsprojekte in Burkina Faso. Fairtrade-Netzwerk und Eine-Welt-Kreis boten fair gehandelte Waren an. Das Team des Repair-Cafés freut sich über Kontakte zu Jugendlichen und will einen Praxis-Reparaturkurs in der Schule anbieten. Mitglieder des NABU bauten Insektenhotels und informierten mit dem BUND über Streuobstwiesen und naturnahe Gärten. BUND-Vorsitzender Klaus Stephan kam direkt von seiner Vogelstimmengewandlung am Morgen auf die Burg.

Beim Tennisclub Eppstein wurde die Trefferquote beim Dosenwerfen notiert und prämiert, beim TuS Niederjosbach galt es, möglichst viele Bälle in einem Pokal zu versenken, und bei der

Bürgerstiftung konnte das Glücksrad gedreht werden. Die Schachvereinigung lud zu Partien des königlichen Spiels auf dem Mainzer Keller ein, der Kulturkreis nebenan verlost Jubiläumsbücher und warb fürs Holzbildhauersymposium, das am Sonntag, 26. Mai, um 11 Uhr beginnt.

Fitnesstrainerin Steffi Linicus von der TSG Eppstein ermunterte die Besucher am Nachmittag im Burghof, sich ordentlich zu dehnen und zu schütteln und zeigte mit einigen Frauen eine kurze Trainingseinheit. Sabrina Reulecke von der Gruppe „Eppstein lebt“ sammelte Ideen für die Altstadtinitiative und warb für die Lauschtour-App. „Ein Paar aus Frankfurt war begeistert und will die Route demnächst erwandern,“ freute sie sich. Bei den Lions startete der Verkauf der Enten fürs nächste Entenrennen am 7. Juli.

Gerade auch neu hinzugezogene Familien nutzten das Fest, um sich über ihre neue Heimat zu informieren. Da kamen die Radkarten beim ADFC genau richtig. Die Fahrradwerkstatt des



Margriet van Staveren und Horst Müller von Europart warben am Burgaufgang für Europa und Eppsteins Städtepartnerschaften mit Langeais, Kenilworth und Aizkraukle. Im August und September bietet der Verein Reisen an die Loire und in die Grafschaft Warwickshire an (s. Anzeige auf S. 9).



Alle Hände voll zu tun hatten Benjamin Peschke und Karoline Reiser (v.l.) am Essensstand des Burgvereins. Fotos: Julia Palmert

te und feiern gemeinsam mit dem Burgverein

Repair-Cafés werde richtig gut angenommen, freute sich Nicole Köhler, über den neuen Treff am Freitagnachmittag, der beim TSV Vockenhausen Unterschlupf gefunden hat.

Gleich zweimal flanierten die Burgschauspieler mit einer höfischen Modenschau über den Catwalk auf der Burgbühne. Toni Jäckel, stilvoll als Modezar Karl Lagerfeld gewandelt, moderierte die Schau und kommentierte mit einem Zitat: „Mode ist Vergänglich, Stil niemals. Wer in Jogginghose sein Haus verlässt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.“

In der Kemenate hatte die Eppsteiner Rotte ihr Lager aufgeschlagen mit Ritterrüstung und Kanone. Dort waren druckfrisch auch die acht Fahnen für die neue Ausstellung „...das verwüstete, verfallene Schloss Eppstein“ erstmals aufgebaut. Am kommenden Sonntag eröffnet Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith gemeinsam mit dem Burgverein die Ausstellung im Burgmuseum (15 Uhr).

Zu höfischer Renaissance-Musik des Lehrer-Ensembles der Musikschule ließ es sich im Burghof gut aushalten. Allerdings wurden Kaffee und Kuchen vermisst, bestätigte Burgvereins-Chef Ramon Olivella eine Kritik an der ansonsten rundum gelungenen Veranstaltung zum 50. Geburtstag des Burgvereins. „Das greifen wir in der Nachbesprechung auf“, versprach er. „Am 9. Mai 1974 wurde der Burgverein aus der Taufe gehoben“, sagte Olivella, der nach dem Aufräumen mit seinen Helferinnen und Helfern allen Grund hatte, das Glas darauf zu erheben.

Schon am Nachmittag eröffnete sich überraschend eine Lösung für das Kuchenproblem: Jutta Eichhorn von der Erlebnistanzgruppe „Tanzfreu(n)de“ der TSG Ehlhalten erklärte spontan nach ihrem Auftritt auf der Burgbühne, dass die Frauen gerne beim nächsten Fest ein Kuchenbuffet arrangieren. Ob das Fest wiederholt wird, werde in der Nachbesprechung entschieden. Die Stimmung an Himmelfahrt spricht dafür. jp



Volleyballer Hendrik Fischer, Vorsitzender Heinz Brückner und Ute Mauer stellten das Sportangebot der vier Abteilungen des TuS Niederjosbach vor. Wie viele Vereine suchen sie Mitstreiter fürs Ehrenamt.

Fotos: Julia Palmert / Weitere Fotos stehen auf www.eppsteiner-zeitung.de



Fairtrade-Netzwerk und Eine-Welt-Kreis: Martina Schuffenhauer-Ochs, Ricarda Prinz, Winfried Heinz, Therese Heidenreich und Gudrun Souverein (v.l.).



Ein lauschiges Plätzchen hatte Lernen dürfen gefunden: Eva Wonneberger und Claudia Papenhausen im Gespräch mit Sponsor Dirk Baßler (v.l.).



Bei Christina Cantzler und Martin Pritsch von der Bürgerstiftung drehte sich das Glücksrad und es gab Lithographien von Hans Jakob Sauer.



Bei Holger und Sabine Kuest und Nicole Köhler vom ADFC gab es Kartenmaterial.

Programmierkurs für Jugendliche

IT-Spezialistin Natalja Jenner, ehemalige Asylanantin, bietet Montag-nachmittags in der Unterkunft Hauptstraße 105 in Vockenhausen einen Kurs zur Programmiersprache Python an. Kinder und Jugendliche zwischen 10 bis 15 Jahren sind willkommen. „Auch deutsche Kinder sind zum gemeinsamen Lernen eingeladen“, erklärt Volker Pottmann vom Asylkreis, der Auskunft gibt.

System Change – Film über Widerstand

Der Eppsteiner Filmemacher Klaus Sparwasser hat einen Dokumentarfilm über den Protest im Dannenröder Forst 2020 und die abschließende Räumung gedreht und war auch bei der Räumung von Lützerath im Januar 2023 mit seiner Kamera dabei. Dabei sind die beiden Protestaktionen nur der Rote Faden, der sich durch seinen Film zieht, weil sie, so Sparwasser, symbolisch für eine Politik stehen, die sich von einer Krise in die nächste hangelt.

Mit seinem Film „System Change“ portraitiert Sparwasser die enttäuschten Hoffnungen einer jungen Generation. Der Film kommt voraussichtlich im Herbst in die Kinos. Vorab zeigt Sparwasser ihn an diesem Freitag, 17. Mai, um 19 Uhr im besetzten Berger Kino in der Berger Straße 177 in Frankfurt. Geplant ist außerdem eine Kino-Tour mit Protagonisten des Films durch die Audimax deutscher Universitäten.

Der Protest gegen den Bau der A49 durch den rund 1000 Hektar großen Dannenröder Wald in Nordhessen schwelte jahrzehntelang. 2020 spitzte sich der Konflikt zu. Teilweise standen sich dort bis zu 2000 Polizisten und 200 Waldbesetzer gegenüber. In Lützerath verließen die letzten Aktivistinnen und Aktivisten im Januar 2023 den Ort. Sparwasser lässt in seinem Film Klimaaktivistinnen und Aktivisten

zu Wort kommen und stellt mit seinen, aufrüttelnden Aufnahmen die Perspektive der Umweltschützer in den Fokus. Außer den Bildern von Baumhäusern, die unter Polizeischutz

gefällt werden, Räumungsaktionen und Statements der Aktivistinnen vor Ort, filmt Sparwasser auch Stellungnahmen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Drei Jahre hat die Produktion gedauert. Entstanden ist ein Film, der nichts beschönigt oder abwiegelt. „Der Film ist nicht ausgewogen, aber er bildet die Realität ab und soll zum Diskurs anregen“, sagt Sparwasser. Für ihn sei der Film eine Herzensangelegenheit, für die er einige andere Filmprojekte hinten-an gestellt hat.

Seit 1992 bereist der 66-Jährige Wüsten und extreme Lebensräume dieser Welt und hat Naturdokumentationen

mit naturwissenschaftlichem Hintergrund für arte, ZDF und WDR produziert.

Mit seinem neuen Film will der promovierte Biologe aufrütteln und zum Nachdenken anregen: „Über überkommene Glaubenssätze, sogenannte Sachzwänge oder scheinbare Gewissheiten“, so Sparwasser. Deshalb verzichtet er bewusst auf Gegenstimmen. Er bietet denen eine Plattform, die den Planeten retten wollen, kompromisslos und ohne Beschönigung. bpa



Plakat zu Klaus Sparwassers neuem Film „System Change“, der im Herbst ins Kino kommt.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis 90/Die Grünen

Europawahl und Stammtisch

In den nächsten Wochen laden die Eppsteiner Grünen alle interessierten Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger zu ihren Informationsständen zur Europawahl und zu ihrem zweiten Stammtisch im Jahr 2024 ein.

An folgenden Terminen verteilen die Eppsteiner Grünen das Wahlprogramm und Flyer in denen sich die grünen Kandidatinnen und Kandidaten zur Europawahl vorstellen: Am Freitag, 24. Mai, von 15 bis 18 Uhr am Wahlstand auf dem Eppsteiner Wochenmarkt. Sowie im Rahmen weiterer Aktionen am 5. und 6. Juni in Eppstein. Außerdem laden die Eppsteiner Grünen zu ihrem Stammtisch am Montag, 27. Mai, ab 19 Uhr im Spritzenhaus in Ehlhalten ein.

Die Eppsteiner Grünen freuen sich auf einen regen Austausch mit allen Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern und hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung an der Europawahl am 9. Juni.

Gabriele Sutor und Kathrin Belten

SPD Ortsbeirat Bremthal

Bremthaler Sozialdemokraten im Ortsbeirat.

Sie brachten diesmal fünf Themen im Ortsbeirat zur Sprache. Sie beantragten, dass der Fußweg zwischen Spielplatz Anton-Heinrich-Ickstadt-Anlage und Kantstraße ausgebaut wird, da der Weg nach Regenfällen immer mehr verschlammte.

Außerdem beantragten sie, dass bereits an der Einfahrt Wiesenstraße ein Schild „Anlieger frei“ aufgestellt, und ein weiteres Schild von der Stadt angebracht wird, dass darauf hinweist, dass auf dem Parkplatz am Niederjosbacher Bahnhof Parkplätze vorhanden sind. In der Wiesenstraße stehen immer wieder Dauerparker, die einen schnellen Fußweg zum Bahnhof Bremthal suchen. Anwohner und ihre Gäste sind die Leidtragenden. Beide Anträge wurden mit Mehrheit angenommen.

Weniger Erfolg hatten die Sozialdemokraten mit dem Wunsch, dass in der Waldallee die Parkbuchten so ausgebaut werden, dass die parkenden Kraftfahrzeuge möglichst wenig auf der Straße stehen müssen. Dieser Antrag wurde von den anderen Fraktionen, gegen die zwei Stimmen der SPD, abgelehnt. Mit einem weiteren Prüfantrag wollte die SPD erreichen, dass die Stadt sich Gedanken über ein Tauschregal, zum Beispiel auf dem Wertstoffhof, macht. Mit solch einer Einrichtung könnten während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Dinge abgelegt, und von anderen übernommen werden. Damit könnte die Stadt Nachhaltigkeit fördern. Aber auch dagegen argumentierten die anderen Fraktionen, beispielsweise mit dem Hinweis, in Eppstein gebe es doch schon solch einen Laden. Das kostete doch wieder Geld, das die Stadt nicht habe. Bevor auch dieser Antrag abgelehnt wurde, beschloss die SPD Fraktion diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Ortsbeiratssitzung zu vertragen, um weitere Argumente für solch eine Einrichtung zu sammeln.

In zwei Anfragen wollten sie dann noch den Sachstand für die Planung der Grünanlage an der ehemaligen „Alten Eiche“ am Königsbachtal, und die Erstellung einer E-Tankstelle am Festplatz erfahren. Diese SPD Wünsche bestehen bereits etwa 18 Monaten. Die Antwort war nicht neu. In ausführlichen Berichten wurde erläutert, dass beides in Arbeit sei.

Peter Lange

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Heidelinde van Krüchten

Heidelinde van Krüchten hat sich mit „Was ich nie gesagt habe – Gretchens Schicksals-Familie“ beschäftigt, Susanne Abels Fortsetzung – oder auch Ergänzung – zu „Stay away from Gretchen“, das sie mit Spannung gelesen, ja miterlebt hat.

Nun liegt der Fokus auf der väterlichen Seite von Gretchens Sohn Tom. Wieder unterteilt Susanne Abel die Handlung in zwei Zeitstränge und beginnt wieder mit der Kindheit unter dem NS-Regime.

Susanne Abel führt die Erzählung weiter, wie Toms Vater Konrad unter dem Protest von Mutter und Großeltern Hitlerjunge wird, dann Flakhelfer, Soldat und letztendlich in der amerikanischen Gefangenschaft landet. Seine

ganze Familie wird ausgerottet nur ein Onkel bietet Konrad eine Teilhaberschaft in einer Arztpraxis an, da er ein Studium zum Gynäkologen abgeschlossen hat. Das hat fatale Folgen.

Auf der anderen Seite lernt Tom seinen Halbbruder Henk kennen und fängt an zu recherchieren.

Lassen Sie sich auf ein Abenteuer ein, dessen reale Grundlagen Auswirkungen bis in die heutige Zeit hinein hat.

Der dtv-Verlag beschreibt den Roman treffend: Ein spannender und berührender Roman über Liebe, Verlust, zweite Chancen und die Sprengkraft des Schweigens – sowie über trügerische Gewissheiten und die Frage, was Familie zusammenhält.

► Susanne Abel, Was ich nie gesagt habe. Gretchens Schicksals-Familie 2023, 576 Seiten, dtv Verlag



Vortrag „Wasser im Garten“

Die BUND-Ortsgruppe Eppstein lädt am Freitag, 24. Mai, um 18.30 Uhr im Alten Rathaus Bremthal, Bornstraße 3, (Raum 3, 1. OG) zu einem Fachvortrag zum Thema „Wasser im Garten“ ein. Referent Dr. Andreas Thon, Professor für Landschaftsbau und Vegetationstechnik an der Hochschule Geisenheim University, spricht unter anderen zu den Themen Ziele, Bau und Pflege eines naturnahen Gartenteiches. Er geht auf die Wasserverfügbarkeit im Rahmen des Klimawandels ein und gibt Handlungsempfehlungen dazu.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Alle Interessierten aus Eppstein und der Region sind eingeladen. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Arno Müller, Telefon (06198) 1336 oder 01520 302 85 44, und Klaus Stephan, 0176 73 89 12 41.



Diagnose Demenz
Was nun?

Die Diagnose Demenz bringt viele Fragen und Unsicherheiten mit sich. Information, Beratung und Unterstützung finden Sie hier:

Ihre erste Anlaufstelle vor Ort:

Seniorenberatung
Hauptstraße 72
65817 Eppstein
Telefon: 06198 5773903

WEITERE ANLAUFSTELLEN IM MAIN-TAUNUS-KREIS:

Fachstelle Demenz
Telefon: 06192 2934 -32/-34/-35

Logos: DRK, BÜRGSTADT EPPSTEIN, CARITAS, FACHSTELLE TAUNUS, CARITASVERBAND MAIN-TAUNUS.

Ausschnitt des Info-Plakates zu Demenz.

„Diagnose Demenz – und nun?“ Neues Info-Plakat in Arztpraxen

Ein Plakat in den Wartezimmern der Hausarztpraxen informiert künftig über wichtige Ansprechpartner im Main-Taunus-Kreis im Fall der „Diagnose Demenz – und nun?“. Hausärzte sind auch bei beginnender Demenz häufig die ersten Ansprechpartner – für Betroffene ebenso wie für die Angehörigen. Welche Wege des Umganges mit der Erkrankung bestehen, welche Schritte mit der Diagnose Demenz empfehlenswert sind und welche Unterstützungsangebote und Hilfen verfügbar sind, darüber informieren verschiedene regionale Ansprechpartner.

Konkrete Information und Beratung in Eppstein bietet die DRK-Seniorenberatungsstelle in der DRK-Niederlassung in der Hauptstraße Vockenhausen mit Juliane Rödl. Sie ist erreichbar unter Telefon (0619) 5773903 oder per E-Mail unter juliane.roedl@drk-maintaunus.de.

Weitere Anlaufstelle ist die kreisweite Fachstelle Demenz in Hofheim und der Pflegestützpunkt des Main-Taunus-Kreises. E-Mail: fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de.

Die Kontaktdaten der wichtigsten Ansprechpartner werden jetzt auf einem Plakat zusammengefasst, das im Laufe dieses Frühjahres in den Wartezimmern der Hausarztpraxen im Main-Taunus-Kreis aufgehängt wird.

Die Seniorenberatungsstellen treffen sich einmal im Monat zum fachlichen Austausch und arbeiten gemeinsam an verschiedenen Themen rund um das Altern im Main-Taunus-Kreis, auch beim Entwurf für das neue „Leuchtturm-Plakat“. „Damit bieten wir betroffenen Familien eine erste Orientierung und tragen dazu bei, dass sie frühzeitig Beratung in Anspruch nehmen“, sind sich Juliane Rödl und ihre Kolleginnen und Kollegen einig.

Freie Wege und freie Sicht im Bergpark

Ein kleines Team des Verschönerungsvereins (VVE) traf sich vergangenen Samstag im Bergpark, um Wege freizuschneiden und Windbruch zu beseitigen, der nach dem schweren Schnee im vorigen Jahr liegen geblieben war. Über den Termin und die geplanten Aktivitäten berichtete der Vorstand auch in der Mitgliederversammlung. Eigentlich hatte der VVE auch ein professionelles Baumfällteam beauftragt,

einige Sichtachsen frei zu schneiden. „Allerdings mussten wir die größeren Arbeiten auf den Herbst verschieben, da das Unternehmen mit dem Beseitigen von Schneebruch in anderen Regionen überlastet war“, sagte Werner Seidel vom VVE-Vorstand.

Im Rahmen dieser Aktion setzte der Bremthaler Richard Kaus auch die Bank an der sogenannten „schönen Aussicht“ im Bergpark wieder instand. Reiner Morgenstern und Helfer Hicham Elhanafi beseitigten Äste und Gestrüpp, um den Platz mit einem der schönsten Blicke auf Alt-Eppstein wieder frei zugänglich zu machen. Den Windbruch am Schweizer Haus räumten Thilo Heine und Gerd Kürschner beiseite.

Abgesehen davon sind drei Infotafeln für den Bergpark in Arbeit: an der Villa Anna, am Schweizerhaus und am Neufville-Turm. Die Tafeln sollen Wandernern einen Einblick in Geschichte und Bedeutung des Bergparks und seiner Gebäude geben.

Für den VVE ist vor allem die Infotafel für den Neufville-Turm von Bedeutung. Neben Fotos der im Archiv gesicherten bunten Glasfenster des Turms wird auch seine Geschichte dargestellt, vom Bau 1894 durch den Bankier Alfred de Neufville, Verkauf 1933 an die Stadt samt drei Hektar Parkgelände bis zur Gründung der Neufvilleturm-Stiftung 2019, deren Träger der Verschönerungsverein ist.



Hicham Elhanafi und Reiner Morgenstern (v.l.) haben im Bergpark aufgeräumt. Foto: privat

Erfolgreicher Aktionstag bei den Bergtrollen

„Toll, was man an einem Tag so alles schaffen kann“, freut sich Kita-Leiterin Petra Pajonkowski. Trotz wechselhaften Wet-

ters mit teilweise heftigen Regengüssen werkten elf Familien der DRK-Natur-Kita Bergtrolle und die Erzieherinnen unverdrossen an einem Samstag.

Mit Körpereinsatz, Kreativität und technischem Verstand wurde das Kita Gelände am Bündelberg um einige Spielorte bereichert. Aus Holzern und Paletten entstand so eine Außenküche für kleine Zauberköchinnen und Matschkuchenbäcker.

An einer anderen Stelle entstand eine kleine Spielebene aus Paletten für gemeinsame Abenteuer. Die neu konstruierte Wasserwand mit ihren bunten Trichtern, Schläuchen, Eimern und Rinnen lädt

nun zum kreativen Spiel mit Wasser ein, bei dem sogar das Wasser „bergauf fließen“ kann. Mit Schubkarren und Schaufeln brachten die Kinder vollen Einsatz beim Anhäufen eines Erdhaufens zum fröhlichen Buddeln. Auch ein Hochbeet wurde errichtet. Zunächst musste dafür auf dem Hanggrundstück eine ebene Fläche geschaufelt werden. Dann wurde der Bausatz zusammengeschraubt, mit Folie versehen und mit Erde befüllt. Natürlich nicht, ohne ein Wühlmausgitter einzubauen.

Nun kann die Gartensaison auch für die Bergtrolle beginnen. „Alles in allem Dank der Eltern eine sehr gelungene, engagierte Aktion, an der die Kinder noch lange Freude haben werden“, lobte Pajonkowski. EZ



Bergtrolle mit Schaufel und Karre in Aktion Foto: privat



Ich gehe bei der

Europawahl am 9. Juni wählen,

damit Frieden und Freiheit erhalten bleiben und soziale Gerechtigkeit entsteht.

Peter Lange

Anzeige



SG Bremthal: Unentschieden in Hornau

Bei sommerlichen Temperaturen war die SG Bremthal am Sonntag 12. Mai bei TuS Hornau II zu Gast. Die Gastgeber spielten in Hälfte eins optisch gefällig, strahlten dabei aber selten Torgefahr aus. Trotzdem hatten sie in der 15. Minute die Topchance in Führung zu gehen, als der Schiedsrichter nach einem Zweikampf im 16er, bei dem sowohl Jona Borstell als auch sein Gegenspieler zu Boden gingen, auf Strafstoß entschied. Doch die SGB konnte sich auf ihren Schlussmann Patrick Morawietz verlassen, der den Strafstoß parierte und auch den Nachschuss entschärfen konnte. Ansonsten hatte die Bremthaler Defensive die Angriffsbemühungen der Hausherren gut im Griff. Auch offensiv zeigte die SGB gute Ansätze. So fiel auch das 0:1 in der 24. Minute. Nach Balleroberung kurz vor dem Strafraum passte Manuel Haas in den Lauf von Marvin Schmidt Hartlieb, der in den Strafraum eindrang und flach ins lange Eck zur Führung abschloss. Bremthal blieb die gefährlichere Mannschaft. Von Jona Borstell per langen Ball bedient, wurde Felix Körner im Strafraum noch im letzten Augenblick von einem herbeigeeilten Verteidiger am Torerfolg gehindert (32.). Und nach Flanke von Leon Renner setzte Dennis Morawietz seine Direktabnahme über das Tor (38.). Beim Schuss von Marvin Schmidt Hartlieb aus halbrechter Position bekam der Hornauer Torwart gerade so noch die Finger dran und klärte zur Ecke (40.). Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gastgeber das Tempo und spielten zielstrebig auf das Bremthaler Tor. So trafen sie in der 55. Minute per Kopf das Aluminium. In der 67. Minute konnten sie dann den Ausgleich



Patrick Morawietz hielt beim Stand von 0:0 in der 15. Minute einen Elfmeter der Gastgeber (in rot). Die vier Spieler der SG Bremthal (v.l.): Leon Renner (Rückennummer 26), Marvin Schmidt Hartlieb (19), Felix Frießleben (2) und Jona Borstell (4). Foto: privat

erzielen. Die TuS wollte nun mehr, konnte aber zunächst den gut aufgelegten Patrick Morawietz im Bremthaler Kasten nicht überwinden. Bremthal kämpfte sich zurück ins Spiel und wurde offensiver. Bei einer Ecke von Manuel Haas stand Felix Frießleben am langen Pfosten goldrichtig und köpfte in der 85. Minute zur erneuten Führung ins kurze Eck ein.

Hornau gab sich nicht geschlagen und konnte in der Nachspielzeit noch den Ausgleich zum 2:2 erzielen. Insgesamt ein verdientes, wenn auch auf Grund des Zeitpunkts des Ausgleichs unglückliches, Unentschieden der SG Bremthal beim momentan formstärksten Team der KOL.

Tore für die SGB: 0:1 Marvin Schmidt Hartlieb (24), 1:2 Felix Frießleben (85)

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Jona Borstell, Manuel Haas, Dennis Morawietz, Felix Körner (Marco Pauli 70), Markus Hünninger (Finn Helbig 57), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber (Bennet Peterek 80) und Leon Renner.

Am Dienstag, 14. Mai, um 19.45 Uhr ist die SGB im Nachholspiel beim FV Neuenhain zu Gast. Am Samstag, 18. Mai, um 15.30 Uhr geht es erneut auswärts zum FC Schwalbach.

Jugendfußball: B-Jugend macht den Aufstieg perfekt

Die **F1-Jugendfußballer** der Spielgemeinschaft TuS Niederjosbach und SG Bremthal mussten sich am Wochenende dem Team aus Kelsterbach stellen. Schnell war klar, dass die Jungen der JSG in diesem Spiel nichts anbrennen ließen. Das Eppsteiner Team erzielte einen hohen Sieg.

Die **D-Jugend** spielte gegen den SV Zeilsheim in der ersten Halbzeit noch etwas verhalten. Die Mannschaft ging zwar mit 1:0 in Führung, kassierte aber noch vor der Halbpause den 1:1-Ausgleich. In der zweiten Hälfte zeigte sich das Eppsteiner Team deutlich engagierter und belohnte sich schlussendlich mit einem 6:1-Sieg. Erfreulich war insbesondere, dass sich die Auswechselspieler Alexander Luther und Mustafa Burgleh auszeichnen konnten. Alexander schaffte einen „Hattrick“ und Mustafa erzielte sein erstes Tor für die Mannschaft.

Gegen den Tabellennachbarn aus Bierstadt konnte die Eppsteiner **C-Jugend** zunächst eine gute Leistung abrufen, verlor sich mit zunehmendem Spielverlauf jedoch in Unachtsamkeiten. Das gegnerische Team nutzte sie für sich und gewann das Spiel mit 7:0.

Die **B-Jugend** machte an diesem Wochenende den Aufstieg perfekt. Ein zu jeder Zeit ungefährdeter Sieg gegen die JSG Wallau/Diedenbergen ließ die Jungs mit Abpfiff den verdienten Aufstieg bejubeln. Beim letzten Saisonspiel am nächsten Wochenende besteht sogar noch die Möglichkeit, die Ligameisterschaft zu holen.

Terminplaner unter:
www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Lukas Visser fleißigster Spieler beim BTTV

Der Mannschaftsführer der ersten Jungen 19-Mannschaft, Lukas Visser, ist der fleißigste Spieler beim Bremthaler Tischtennisverein. Das zeigt seine eindrucksvolle Spielbilanz:

In der abgelaufenen Saison hat er nicht nur seine eigene Mannschaft mit einer herausragenden Bilanz von 26:8 Einzelsiegen zu

einem tollen dritten Tabellenplatz in der Kreisliga geführt, der Nachwuchsspieler half auch im Laufe der Saison in der zweiten bis vierten Herrenmannschaft aus und war maßgeblich daran beteiligt, dass alle Teams ihre Saisonziele erreichten.



Mannschaftsführer Lukas Visser absolvierte 146 Spiele in dieser Saison. Foto: privat

Im Zeitraum von September vergangenen Jahres bis April absolvierte Lukas insgesamt 146 Spiele und erreichte eine Bilanz von sagenhaften 70:37 Siegen im Einzel und 21:18 Siegen im Doppel. Zum Vergleich: Im Durchschnitt kommt ein Spieler im Laufe einer Saison auf etwa 70 Spiele. Durch diese herausragende Bilanz steigerte Lukas seine Ranglistenpunkte von 1046 auf 1244. Jugendleiter Hans Becker ist sehr stolz auf seinen Schützling.

TC 71: Medenspiele und WelcomeCup

Direkt im Anschluss an den Tag der offenen Tür starteten die Mannschaften des TC 71 Bremthal in die Medenrunde. Perfekt verliefen die Aufaktmatches in der Bezirksliga für die Damen 40 (5:1 bei TC Bierstadt), die Herren (6:0 bei TC Nordenstadt II) und die Herren 40 (4:2 zuhause gegen TC Schlangenbad).

In der Bezirksoberriga bestritten die Herren 65 ihre erste Saisonbegegnung und begrüßten den TC Friedrichsdorf. Die ersten drei Einzel wurden deutlich von den Bremthaler Spielern Edwin Martin (3), Libor Hanka (2) und Mannschaftsführer Thomas Seifert (1) gewonnen. Das vierte Einzel von Wilfried Erber wurde nur knapp und erst im Match-Tiebreak zugunsten der Friedrichsdorfer entschieden. Um ein Unentschieden zu vermeiden, musste ein Bremthaler Doppel gewinnen. Nachdem das zweite Doppel mit Klaus Timmas und Jörg Hartmann an den TC Friedrichsdorf ging, richtete es nach großem Einsatz das erste mit Libor Hanka und Wilfried Erber. Sie fuhren den Punktsieg zum Gesamtgewinn von 4:2 für den TC71 Bremthal ein.

Nicht unzufrieden sein können auch die Damen 60 in der Bezirksoberriga. Sie erkämpften



Routiniers auf dem Platz: Die Herren65 spielen seit Jahren zusammen Tennis und starten mit einem 4:2-Auftaktsieg in der Bezirksoberriga in die Medensaison 2024. Foto: privat

sich beim Wiesbadener THC ein respektables Unentschieden. Genauso machten es die Herren 55 und fuhren mit einem 3:3 von der MSG Bad Camberg/Erbach II heim. Luft nach oben bleibt den Damen 50 (1:5 bei SC Kohlheck) und den Herren 30 (1:5 gegen Germania Weilbach).

Gleich zu Saisonstart haben beim TC 71 Bremthal aber auch die geselligen Veranstaltungen ihren Platz: Am vergangenen Wochenende begrüßte der Bremthaler Tennisverein seine Neuzugänge mit einem Späßturnier und „wünscht allen eine Saison voller Tennisstunden“, so der Vorstand. Anmeldungen für das Schnupperjahr werden noch entgegengenommen.

Mehr als 200 Teilnehmer beim Sparwasser-Sportfest

Das 44. Heinrich-Sparwasser-Sportfest der TSG Eppstein auf der heimischen Anlage war ein voller Erfolg. Nachdem das Sportfest in den vergangenen Jahren immer wieder an verschiedenen Terminen stattfand, fiel es dieses Jahr wieder traditionell auf den Muttertag. Und das zeigte sich besonders in den Teilnehmerzahlen. Trotz des langen Wochenendes nahmen mehr als 200 Sportlerinnen und Sportler an dem Wettkampf teil, vorwiegend Kinder und Schüler.

Bei bestem Wettkampfwetter kamen schon die ersten Gäste morgens gegen 8.30 Uhr. Nach und nach füllte sich der Platz. Eine halbe Stunde vor Wettkampfbeginn wurden die Kampfrichter und die Riegenführer eingeteilt. Um 10 Uhr war es dann so weit und die jüngeren Athleten sammelten sich auf dem Aschplatz und suchten ihre Riege. Dann ging der Mehrkampf endlich los. Die Jüngeren zeigten ihr Können im Sprint, Weitsprung und Schlagball. Die Jugend U16 zeigten im Kugelstoßen ihr Können, statt mit dem Schlagball.

Kurz nachdem die ersten Gruppen mit ihrem Wettkampf fertig waren, wurden schon die ersten Medaillen und Urkunden an die Athleten im Rahmen einer Siegerehrung verteilt. Bevor es mit den beliebten Pendelstaffeln weiter ging, wurde sich kräftig gestärkt. Die Leichtathleten boten viele leckere Kuchen und belegte Brötchen bereits zum Frühstück an. Mittags eröffnete die warme Küche mit Würsten vom Grill und Pommes.

Zur Pendelstaffel wurden insgesamt 29 Mannschaften gemeldet. Ein neuer Rekord! Zu verdanken ist das der neuen Regelung von Mixed-Staffeln, also Geschlechter gemischte Mannschaften. Die Sportler konnten auf den Distanzen 4x 50 Meter und 4x 75 Meter nochmal alles geben und wurden dabei eifrig von den Zuschauern angefeuert. Im Anschluss wurden alle Staffelmannschaften geehrt. Als Preis gab es für jeden eine süße Kleinigkeit. Zudem wurde der teilnehmerstärkste Verein wieder prämiert. Wie schon im vergangenen Jahr ging der Wanderpokal wieder an die SG DJK Hattersheim. Sie kam mit rund 50 Athleten nach Eppstein.

Währenddessen starteten die Jugend, Aktiven und Senioren in ihren Mehrkampf mit Weitsprung. In diesem Bereich ist die Teilnehmerzahl noch ausbaufähig, aber dennoch war es ein schöner kleiner Wettkampf zum Schluss. Im Anschluss erfolgte die Siegerehrung.

Insgesamt verlief die Veranstaltung gut, trotz kleiner Fauxpas, „die einfach dazugehören bei einer so



Familiärer Trubel beim Heinrich-Sparwasser-Fest der TSG Eppstein am Muttertag.

Fotos: Nicole Pasker

großen Veranstaltung“, resümiert Maria Antonia Speck, die Vorsitzende der Leichtathletikabteilung. Hervorzuheben ist der kleine Generationswechsel, der dieses Jahr stattfand. Statt den „alten Hasen“ übernahmen Jüngere wichtige Positionen und meisterten diese erfolgreich. An diesem Punkt bedanken sich die Leichtathleten bei allen Helfern und Kuchen Spendern – egal ob in der Küche, als Kampfrichter, Riegenführer oder im Hintergrund. „Ohne Euch wäre seine solche Veranstaltung nicht möglich!“, so Speck.

Ergebnisse der Eppsteiner Teilnehmer:

Juna Torky (U18) siegte 1674 Punkte (13,27s Sprint; 4,86m Weitsprung; 8,46m Kugelstoßen). Paula Vitze (U18) wurde Zweite mit 1409 Punkten (14,39s Sprint; 4,34m Weitsprung; 9,20m Kugelstoßen). Ines Frank (w15) wurde Zweite mit 1248 Punkten (14,80s Sprint;

4,39m Weitsprung; 7,10m Kugelstoßen). Emmi (w13) wurde Dritte mit 1280 Punkten (11,09s Sprint; 4,27m Weitsprung; 30,50m Ballwurf). Lisa (w12) wurde Sechste mit 1055 Punkten (11,74s Sprint; 3,88m Weitsprung; 18,00m Ballwurf). Ida (w11) wurde Achte mit 990 Punkten (8,71s Sprint; 3,56m Weitsprung; 21,00m Ballwurf). Emma (w10) brach ihren Wettkampf ab, lief jedoch später in der Staffel mit. Elise (w10) erreichte Platz 2 mit 1064 Punkten (8,82s Sprint; 3,91m Weitsprung; 32,50m Ballwurf). Anne (w10) belegte Platz 7 mit 918 Punkten (8,65s Sprint; 3,77m Weitsprung; 13,50m Ballwurf). Amelie (w10) belegte Platz 21 mit 534 Punkten (10,83s Sprint; 2,50m Weitsprung; 9,50m Ballwurf). Fabienne (w9) wurde Zweite mit 829 Punkten (9,39 Sprint; 3,21m Weitsprung; 17,00m Ballwurf).

Ben Miller-Bergfriede (U18) siegte 1489 Punkte (12,39s Sprint; 5,53m Weitsprung; 9,00m Kugelstoßen). Liam (m11) wurde Dritter mit 1003 Punkten (8,32s Sprint; 3,91m Weitsprung; 38,00m Ballwurf). Leo (m11) wurde Zehnter mit 748 Punkten (8,90s Sprint; 3,22m Weitsprung; 24,00m Ballwurf). Maximilian (m10) wurde ebenfalls Zehnter mit 565 Punkten (9,71s Sprint; 2,72m Weitsprung; 19,00m Ballwurf). Daniel (m10) wurde Elfter mit 495 Punkten (10,10s Sprint; 2,62m Weitsprung; 16,50m Ballwurf). Noah (m7) siegte mit 572 Punkten (9,59s Sprint; 2,70m Weitsprung; 19,00m Ballwurf).



Sprint der w12 (v.l.): Malia Micklisch (Unterliederbach), Lisa Bach (Eppstein), Nele Strecker (Kelheim) und Marie Bartl (Hattersheim).

Triathlon: Vereinsmeisterschaft und Altersklassensiege

Triathlon Saisonauftakt mit gleichzeitiger Vereinsmeisterschaft bedeutet, dass von Anfang an alle Karten auf den Tisch gelegt werden müssen. Am besten gelang dies den neuen Vereinsmeistern Christiane Schumpich, Thorsten Herz und Dieter Berdux im Rahmen des Heidesee Triathlons des TV Forst auf einer verkürzten olympischen Distanz von 1 km Schwimmen, 32 km Radfahren und 7 km Laufen. Alternativ wurde erstmalig die Disziplin Aquabike angeboten. Dabei erfolgte der Zieleinlauf nach dem Radfahren.

Neue Vereinsmeisterin darf sich Christiane Schumpich nennen – nach 2:14:23 Stunden erreichte sie das Ziel, was gleichzeitig den Sieg in ihrer Altersklasse W65 bedeutete. Den zweiten

Platz auf dem Treppchen sicherte sich Kerstin Lansche in 2:17:39 Stunden (5 Platz AK 55) gefolgt von Claudia Raab in 2:19:28 Stunden (6 Platz AK 55).

Bei den Männern dominierte Thorsten Herz in 1:47:27 Std. (16 AK 50) vor Claus Knoblauch in 1:56:48 Std. (17 AK 55). Frank Ullrich in 1:57:28 Std. 14 AK 55) sicherte sich den dritten Rang. Christoph Lansche in 2:10:19 Std. (24 AK 55), Bernd Pauer 2:15:55 Std. (27 AK 55)

Bernhard Ehrlich 2:17:52 Std. (12 AK 60) und Michael Fischer in 2:21:00 Std. (28 AK 55) komplettierten den Zieleinlauf.



Die Vereinsmeister Dieter Berdux, Christiane Schumpich, Thorsten Herz (v.l.).

Neuer Vereinsmeister im Aquabike darf sich Dieter Berdux nennen. Nach 1:40:11 Std. erreichte er das Ziel und sicherte sich damit den ersten Platz in seiner Altersklasse 65). Anschließend wurde bei einem gemütlichen Beisammensein mit den mitgereisten Fans das Renngeschehen kommentiert.

Mit offenen Augen durchs Leben gehen

Sieben Frauen nahmen vergangenen Samstag an einem Selbstverteidigungskurs des Vereins Eppsteiner Kids & Freunde unter der Leitung von Florian Albers und Daniel von GRAY MAN Training & Consulting teil. Albers bietet im Rahmen seines Unternehmens „Einsatzstark“ schon seit einigen Jahren Deeskalationskurse und Selbstverteidigungskurse an – für Einsatzkräfte, die zunehmend Gewalt ausgesetzt sind. Er hat aber auch schon einige Selbstbehauptungskurse für Kinder in Eppstein angeboten.

In sieben Stunden, unterbrochen von Pausen, lernten die Frauen Prävention, Deeskalation, Eskalation und völlige Eskalation kennen.

Daniel, wie Florian Diplom-Ingenieur und Kampfsportler, führte durch den Theorieteil. Er machte den Zuhörerinnen klar, dass jeder Mensch mit Verstand und Werkzeugen überlegen sein kann. Das Wichtigste sei die Prävention, da auch der beste Kämpfer gegen Waffen schlechte Chancen habe. Kampf sei immer die letzte Wahl. Selbstbewusstes Auftreten und aufmerksames Reagieren seien in brenzligen

zu nahekomen könnten. Man bewegt sich, beispielsweise nachts im Parkhaus, nicht gut für alle sichtbar von Lichtkegel zu Lichtkegel, sondern leuchtet dunkle Ecken mit einer Taschenlampe kurz an, um die eigene Position nicht zu verraten. Laute Schuhe seien dabei nicht hilfreich. Wichtig ist es, so Florian, sich Sätze parat zu legen, wie: „Ich habe mein letztes Kleingeld soeben ausgegeben.“ Oder „Mein Mann wartet dort im Auto auf mich.“ Um solche Situationen besser zu erfassen, übten die Frauen den „diffusen Weitwinkelsblick“, um Ungewöhnliches zu erfassen. Auf Festivals oder in der Stadt fallen so Menschen leichter auf, die observieren. Parkplätze sollten so gewählt werden, dass man vorwärts, ohne viel Zeit mit Ausparken zu verschwenden, schnell den Parkraum verlassen kann. Es sei immer hilfreich, den Standort der nächstgelegenen Polizeistation zu kennen. Beim Bezahlen an der Tankstelle mit Kindern im Auto sollte das Fahrzeug immer abgeschlossen werden. Die Fensterscheiben werden nie ganz heruntergelassen. Es wurden in der Vergangenheit öfter Personen durchs Fenster mit Pfefferspray attackiert. In Restaurants oder Orten mit vielen Menschen sei es wichtig, Ausgänge, vor allem Notausgänge zu kennen und im Brandfall nicht der Masse, sondern den Notausgangsschildern zu folgen.

Am Ende der Schulung wurden die Grenzen der vorbeugenden Techniken dargestellt. Die Kursteilnehmerinnen erfuhren, wann eine körperliche Auseinandersetzung unumgänglich ist. Dies wurde von selbstbewusster Haltung über lautes „Stopp!“ bis zum Kampf geübt. Dies machten Florian und Daniel mit einfachsten Techniken, damit sich die Frauen möglichst unversehrt aus einer eskalierenden Situation befreien konnten: Auf keinen Fall sollte mit der Faust geschlagen werden, da die ungeübte Hand sehr leicht bricht. Geschlagen wird mit dem Handballen und aus einer Drehbewegung des Körpers, die die Frauen übten. Als Hilfsmittel wurde nicht Pfefferspray, sondern eine Taschenlampe empfohlen, mit der der Angreifer geblendet wird und die zur Not auch als Schlagwaffe dient.

Hinzu kamen etliche Tipps und Übungen, zum Beispiel Atemtechniken gegen Ängste. Abschließend erprobten die Frauen auf engstem Raum eines Fahrstuhls, das Erlernte. So überfiel Daniel mit Kopfschutz und Schlagkissen die Frauen nacheinander. Mit Gebrüll konterten sie die Angriffe und verließen weitgehend unversehrt den Fahrstuhl.

Florian beendete den Kurs mit den Worten: „Das wichtigste ist, mit offenen Augen durchs Leben zu gehen und dadurch Gefahren früh zu erkennen und zu vermeiden.“ Alle bekamen eine Teilnahmebescheinigung und wünschten sich, in einem halben Jahr eine Auffrischung zu machen.

Für die geplanten Selbstbehauptungskurse des Vereins für Kinder sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt Andrea Kopecky-Mauer entgegen über: eppsteinerkidsfreunde@yahoo.com



Julia wehrt sich mit vollem Körpereinsatz gegen ihren „Angreifer“, einen von Florian Albers gehaltenen Dummy. Foto: Caren Lewinsky

Situationen die erste Wahl. Für Menschen mit Behinderung oder offensichtlichen Gebrechen, die scheinbar leichter überwältigt werden könnten, gibt es Schulungen für selbstbewusstes Auftreten. Aufmerksame Beobachtung der Umgebung sei die wichtigste Prävention. Der permanente Blick aufs Smartphone verhindere dies. Auch in Eppstein gebe es Orte, an denen Aufmerksamkeit wichtig ist. Genannt wurden der Basketballplatz in Vockenhausen und öffentliche Verkehrsmittel. Besonders Kinder und Jugendliche seien leichte Opfer von Mobbern und körperlichen Angriffen.

Durchgespielt wurden potenziell gefährliche Szenarien, wie ein Weg durch einen dunklen Park oder ein schlecht beleuchtetes Parkhaus, die Begegnung mit einer alkoholisierten oder aggressiven Gruppe oder Einzelpersonen, die

Sport · Sport · Sport

HSG EppLa II verkauft sich teuer

Im letzten Heimspiel der Saison fuhr die zweite Herrenmannschaft der HSG EppLa am vergangenen Samstag noch einmal alles auf. Die Gäste aus Eschhofen/Steeden wollten noch ihre verbliebene Chance auf den Aufstieg in die Handball-Bezirksoberliga wahren.

Kurz vor Beginn des Warm-ups war für die Gastgeber durch den Sieg von Dotzheim/Schierstein III dagegen schon klar, dass sie nicht mehr auf den drittletzten Platz würden springen können.

Trotzdem starteten die EppLar Jungs motiviert und gut ins Spiel, wodurch sie bis zur 10. Spielminute auf Augenhöhe agierten (6:6). Danach folgten fünf schlechtere Minuten mit verfrühten Abschlüssen, häufigeren technischen Fehlern und erwartbaren Tempogegenstößen der Gäste. Eine Auszeit brachte nur kurzzeitig Besserung, sodass die EppLar Handballer zur Halbzeit mit 15:19 hinten lagen.

Die geringere Fehlerquote sowie bessere Absprache in der Deckung und eine starke Torhüterleistung von Jan Skurnia trugen dazu bei, nur 14 Tore des favorisierten Drittplatzierten in der zweiten Halbzeit zuzulassen. Verschiedenste Deckungsansätze konnten aber nie langfristig dafür sorgen, den Torschützen der BLA, Davin Nink (14/2), in den Griff zu bekommen. Im Angriff fehlte bedingt durch einige Ausfälle die Durchschlagskraft.

Auf der Seite der HSG EppLa II überzeugten besonders die beiden Linksaußen Jonah Löffler und Nico Hoppe, der wieder mit einer 100%-Quote vom Siebenmeterstrich glänzte.

Nach Abpfiff stand eine für die Tabelle nicht mehr relevante 27:33-Niederlage auf dem Papier. Nun ist die Ausgangslage durch die Ergebnisse in der Oberliga klar: Hält Baunatal in den kommenden Wochen die 3. Liga, ist #dieZweite der HSG EppLa gesichert. Ansonsten steht ein unglücklicher Gang in die Bezirksliga B an.

Nach dem Spiel wurden trotzdem die Verbesserungen der vergangenen Spielzeit gefeiert und Henry Büchter verabschiedet, der kürzer treten möchte.

Es spielten: Keller, Skurnia; Hoppe (7/6), Wagner, Löffler (je 4), Becker, Schmidt (je 3), Kupec, De Tina (je 2), F. Schier, N. Ladwig (je 1), Büchter, Mertl, Skrobisch.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Starker Rücken garantiert – Endlich wieder mehr Lebensqualität

Jetzt mit 8 Wochen Zufriedenheitsgarantie starten

Zahlreiche Studien belegen die Wirksamkeit von Fitnesstraining, um Rückenschmerzen zu lindern und ihnen sogar vorzubeugen. Eine Studie über einen 30-jährigen Zeitraum von medizinischem Krafttraining als Therapieoption bei 101.000 chronischen Rückenpatienten kam zu dem Ergebnis, dass ein spezifisches, adäquat eingesetztes Training eine Verbesserung der Rückenschmerzen zur Folge hat. Es zeigten sich signifikante Verbesserungen in den Bereichen Kraft, Schmerz, Lebensqualität sowie ökonomischen Parametern. Aus den Ergebnissen ergibt sich außerdem eine Steigerung der gesunden Lebensjahre für die Teilnehmer. (Hollmann et al. 2023)

Warum also weiterhin unter Schmerzen leiden, wenn Sie aktiv etwas dagegen tun können? Ein maßgeschneidertes Fitnessprogramm, das auf die Stärkung Ihrer Rückenmuskulatur abzielt, kann wahre Wunder bewirken. Durch regelmäßiges Training können Sie nicht nur Ihre Rückenschmerzen reduzieren, sondern auch Ihre Beweglichkeit verbessern und Ihre

Haltung korrigieren. Indem Sie gezieltes Training in Ihre Routine integrieren, aktivieren Sie Ihre Muskeln und fördern die Durchblutung, was wiederum die Versorgung mit Nährstoffen und Sauerstoff verbessert, um die Heilung zu unterstützen.

Die Vorteile gehen jedoch weit über die Schmerzlinderung hinaus. Ein starker Rücken ist die Grundlage für ein gesundes und aktives Leben. Mit einem stabilen Rumpf sind Sie besser vor Verletzungen geschützt und können sich leichter in Ihrem Alltag bewegen. Darüber hinaus verbessert regelmäßiges Training Ihre Körperhaltung und trägt zur Vorbeugung von Rückenproblemen bei, indem es die Belastung auf die Wirbelsäule reduziert.

Indem Sie sich für regelmäßiges Training bei Vitova entscheiden, investieren Sie nicht nur in die kurzfristige Linderung von Rückenschmerzen, sondern auch in Ihre langfristige Gesundheit und Ihr Wohlbefinden. Unsere qualifizierten Trainerinnen und Trainer stehen Ihnen zur Seite, um ein individuelles Trainingsprogramm



– PR-Bericht –
Fitnesstraining für einen starken Rücken.

zu entwickeln, das Ihre spezifischen Bedürfnisse und Ziele berücksichtigt. Um unseren Mitgliedern die Gewissheit zu geben, dass wir voll und ganz hinter der Qualität unserer Dienstleistungen stehen, bieten wir aktuell eine Trainingserfolgsgarantie von 8 Wochen.

So einfach funktioniert's:

1. **Regelmäßiges Training:** Besuchen Sie unser Studio regelmäßig und integrieren Sie Sport in Ihren Alltag.

2. **Teilnahme an Kursen und Vorträgen:** Erweitern Sie Ihr Wissen über Fitness und Gesundheit, indem Sie an unseren vielfältigen Kursen und Vorträgen teilnehmen.

3. **Gesundheitscoachings:** Nutzen Sie die Gelegenheit, individuelle Gesundheitscoachings in Anspruch zu nehmen, um Ihre Fortschritte zu besprechen und maßgeschneiderte Ratschläge zu erhalten.

Wenn Sie nach diesen Schritten feststellen, dass unser Fitnessstudio nicht Ihren Erwartungen entspricht, können Sie Ihre Mitgliedschaft innerhalb der ersten 8 Wochen ohne Angabe von Gründen beenden.

Sichern Sie sich jetzt Ihre **exklusive Premium-Mitgliedschaft mit 8 Wochen Zufriedenheitsgarantie** und beginnen Sie Ihre Reise zu einem starken Rücken noch heute! Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zu begleiten.

Nähere Infos und Anmeldung bis 15. Juni 2024 telefonisch unter 061 22 77 89 30 oder via Mail: nordenstadt@vitova-medifit.de

STARKER RÜCKEN GARANTIERT

Endlich wieder mehr Lebensqualität!



Feste Körpermitte



Weniger Verspannungen



Schmerzfreie Gelenke



Jetzt scannen und Infotermin vereinbaren!





Vitova Medifit
Lenzhauer Weg 2
65227 Niedernhausen
Tel. 06127 99 97 61 0



Auf Vatertagswanderung waren Dominik und Pascal Stieler aus Eppstein mit Freunden aus Frankfurt und einem gut bestückten Bollerwagen unterwegs zu den Frühschoppen in den Stadtteilen. Sie kehrten bei den Feuerwehren in Ehlhalten und Vockenhausen ein und begrüßten Entgegenkommende gut gelaunt mit einer „Welle“. Foto: jp

ICH WÜNSCHE MIR

eine exklusive Gardinen-Dekoration,
maßgefertigt nach individuellem Entwurf,
repräsentativ und außergewöhnlich
– in anspruchsvoller, höchster Qualität.
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL 

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Nach kurzer, schwerer Krankheit und mit Geduld ertragenem Leiden verstarb mein geliebter Ehemann, unser Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erich Mügge

* 07.09.1944 † 09.05.2024

In stiller Trauer:

Meta
Petra und Reinhard Daxecker mit Marvin
Uwe und Niklas Mügge
Anne Daniel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 29. Mai 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Horizonte Hospizverein: Offener Trauertreff

Der Horizonte Hospizverein bietet seinen offenen Trauertreff am Dienstag, 28. Mai, von 16 bis 18 Uhr im Vereinsraum in der Burgstraße 28/Kellereigebäude in Hofheim an (2. OG, Aufzug ist vorhanden). Wer sich mit anderen Trauernden treffen und sich austauschen will, ist dort richtig. Geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiter leiten den Treff. Die Teilnahme ist kostenlos. Fragen beantwortet das Team im Hospizbüro während der Bürozeiten Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter der Nummer (06192) 92 17 14 o

Sommer, Sonne, Blutspende!

Sommerwetter und Feiertage füllen Liegen am Baggersee, aber die Liegen bei der Blutspende bleiben niedrig belegt. Unfälle und Krankheiten pausieren allerdings nicht, informiert der DRK-Blutspendedienst und erinnert an die Blutspende. Der nächste Termin ist am Samstag, 18. Mai, von 12 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Casteller Straße 37, in Hofheim-Diedenberg. Wer möchte, kann sich einen persönlichen Termin online unter www.blutspende.de/termine reservieren.

Blutspenden ist eine der einfachsten Möglichkeiten, Leben zu retten. Am Tag der Spende sollte reichlich alkoholfreies getrunken werden. Nach der Anmeldung vor Ort wird ein medizinischer Fragebogen ausgefüllt, ein kurzes, ärztliches Gespräch geführt und eine kleine Laborkontrolle vorgenommen. Bei der Spende werden etwa 500 Milliliter Blut entnommen. Das dauert zwischen fünf und zehn Minuten. Wer das geschafft hat, gönnt sich bei einer Ruhepause leckere Snacks. Termine und weitere Informationen unter www.blutspende.de oder telefonisch unter 0800 11 949 11.



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (25 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Sie können uns online auf www.eppsteiner-zeitung.de eine Einzugsermächtigung erteilen, eine Überweisung auf eine unserer Bankverbindungen vornehmen oder einen Dauerauftrag einrichten – wir sagen Danke

Bankverbindungen:
NASPA, NASSE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

Terminplaner für Eppstein unter:

www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html

mit Informationen
zu aktuellen
Veranstaltungen



Digitalisierung

Videos, Hi8, Mini-DV, Super 8, Dias –

Bewerbungs- & Passbilder

Wir beraten Sie gerne.

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

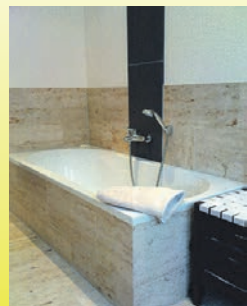
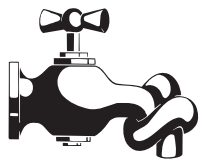
Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG****REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische****Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung****Tel. 0 61 27 - 22 86**www.Nowitex.de**THOMAS HICKEL****Gas- und Wasserinstallation**

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst

Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen

Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder****Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal**

Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,**

Hausmeisterservice

Tel. (06192) 2005825 oder
0171 5483791**Gärtner (Fachmann)****sucht Arbeit** z.B. Bäume

fällen, Hecken schneiden, Platten /

Pflaster legen. Alles, was mit dem

Garten zutun hat. **T. 01726585646****Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-****arbeiten:** Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07**Fußbodenfachbetrieb**

Parkett · Designboden · Teppich

Celiker GmbH

Tel. 0174 3204279

www.mc-fussbodenbau.de**1-Zi-Penthouse-Whg****in Bremthal zu vermieten.** 57m²+ 16 m² Terrasse, Bad, Küche, Keller, KM 550 + 145 € NK inkl. Heizung.

S-Bahn. Tel. 0157 8837 1959

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**Gebäudeenergieberater der HWK****Energieberater für Baudenkmale**

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Raumausstattung & Polsterei**INSIDE** GmbH
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

In der Heufahrt 3

65779 Kelkheim

Tel. (06195) 902191

Fax (06195) 902192

Internet: www.inside-raumausstattung.deE-Mail: office@inside-raumausstattung.de**Gartengestaltung**
Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

**Seit
1995****Bernd Simon**

Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein

Telefon 0 61 98 / 501 004

**Hausgeräte-Center****Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP***

(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio**Die größten deutschen Marken zu stark
reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich****Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes****65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27**

Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr

Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

**Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten****Eppsteiner Zeitung**

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

Telefon 06198 / 8529

info@eppsteiner-zeitung.dewww.eppsteiner-zeitung.de**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik

Schließ-Anlagen · Tresore

Wintergärten · Fenster · Türen

Briefkästen · Stempel · Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (06195) 900-333, Fax -437

www.schluessselbarde.de

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Hol- und Bringservice

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Kein Saft mehr?Batterien & Knopfzellen für Kameras, Fernbedienung,
Taschenlampen oder Rauchmelder gibt's bei der **Eppsteiner Zeitung**

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 16.05.2024

The Fall Guy
Ein Colt für alle Fälle
Donnerstag bis Montag 20.00 Uhr

Back to Black
Freitag und Samstag 17.00 Uhr

Sterben
Donnerstag bis Samstag,
Montag bis Mittwoch 19.00 Uhr

Schwanensee
Aufzeichnung aus der
Royal Opera, London
Sonntag 17.00 Uhr

Arthur der Große
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch 20.00 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

**Sammler sucht
alte Uhren -**
OMEGA, BREITLING, ROLEX -
auch defekte. **Tel. (061 98) 337 33**

**Gerüstbau
Hünniger gBR**
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-,
Schutz- und Rollgerüste - ganz nach Ihren Wünschen!

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Rembrandtstr. 22 0177 - 53 81 030
65527 Niedernhausen fotohaefner.de

WIR SUCHEN DICH

Für das kommende Schuljahr suchen wir
2 engagierte FSJ'ler,
die morgens im Schulbetrieb und nachmittags
in der Betreuungsgruppe der Schule ihren Platz finden.

Wer Spaß und Interesse an der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern hat und einen ersten Blick in einen pädagogischen Beruf erhalten möchte, ist als FSJ'ler an der FvSS genau richtig.

Weitere Informationen oder aussagekräftige Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnis und eventuellen Tätigkeitsnachweisen) bitte per E-Mail unter ganztagsangebot@fvss-eppstein.de oder per Post an
Freiherr-vom-Stein-Schule
z.H. Hille Herrmann
Bergstraße 42 - 44, 65817 Eppstein

 **Freiherr-vom-Stein-Schule
EPPSTEIN**

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Frau Milli KAUFF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung,
Alt-/Bruchgold, Goldschmuck,
Zahngold, Silber aller Art, Bern-
stein, Modeschmuck, Näh- und
Schreibmaschinen, Bilder, Porzel-
lan, Bleikristall, Uhren, Teppiche,
Brücken, Krüge, Münzen, Leder-
u. Krokotaschen, Antiquitäten,
Messing, Gardinen, Möbel, Schall-
platten, Orden, Fernglas, Puppen,
Briefmarken. Kompl. Nachlässe
aus Haushaltsauflösung. **Kosten-
lose Beratung u. Wertschätzung.**
Zahle bar vor Ort. Täglich 7.30 -
21 Uhr, gerne auch am Wochen-
ende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. **(061 92) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail halil.yilmaz@web.de

**Hobby-Gärtner
gesucht**
zum Mähen von 200 m² Rasen in
Alt-Eppstein. Gute Bezahlung.
Tel. 061 98 58 76 14

Apfel+Wein GbR
OBERJOSBACH, BOHNHECK 5

Gartenwirtschaft geöffnet
24. Mai - 16. August

Neu: Jede Woche
- Donnerstags (nur Anmeldungen)
- Freitags
- 16.00 - 21.00 Uhr

Landhaus Küche
Eigene Herstellung
SCHOPPENWEINE, Vinho, Cider,
Apfelsecco, Hausbrände,
Perl-Schaumweine,

Mail: Info@apfelundwein.de
Mobil: 0151-2619392
Tel: 06127 967466

Göttlicher
Ihr Fachmann
für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
GoeFarbenwelt@aol.com

**BAUDEKORATION
GLÖCKNER GmbH** seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

- Gerüstbau
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Haushalts-Reinigung

**SCHWARZ BERG
GERÜSTBAU**

9 Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen

06127 700 43 16
0172 13 83 699

www.schwarzberg-gmbh.de
info@schwarzberg-gmbh.de